

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

07/08 2017 | 06
kostenlos



URLAUB IN DER KUPFERSTADT

Immer mehr Touristen zieht es nach Stolberg

www.hieronymus-magazin.de

Caro Columna trifft ...

den frisch gebackenen
Imker Lutz Kogel

Gastrotipp „Living im Kupferpavillon“

Neues kulinarisches Erlebnis am
Kaiserplatz

Countdown zum Jubiläumsjahr 2018

900 Jahre Stolberg in sechs Teilen
Teil 4: Messing, Messing und noch
mehr Messing

www.ewv.de



EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH



Gemeinsam aktiv

Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.

EWV. Deine Energie. Deine Region.



Liebe Leserinnen und Leser,

Stolberg kann auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 zurückblicken, denn die Erneuerung unserer Stadt schreitet mit raschen Schritten voran. Viele wichtige Projekte konnten in den vergangenen Monaten angeschoben oder, wie zum Beispiel der Bastinsweiher und die neuen Außenanlagen unserer Städtischen Gesamtschule, bereits feierlich eröffnet werden. Am Kaiserplatz und am Stolberger Hauptbahnhof wiederum werden andere Baumaßnahmen in Kürze vollendet und so zu einer weiteren Aufwertung der Lebensqualität in der Kupferstadt beitragen.

Diesen erfolgreichen Weg wollen wir gemeinsam weiter beschreiten und Stolberg als ein dynamisches Mitglied der StädteRegion Aachen neu positionieren – nicht nur im Stadtkern, sondern auch in unseren Ortsteilen. Diverse Neuansiedlungen von Märkten und Geschäften stärken unsere Nahversorgung und steigern die Bedeutung unserer Stadt. Zusätzlich entwickeln wir uns zur wichtigsten Drehscheibe für den schienen- gebundenen Regionalverkehr, wodurch unsere Stadt in der Region wieder die Position einnimmt, die sie bereits früher einmal hatte.

Nun steht jedoch zunächst einmal der Sommer vor der Tür und damit auch der Beginn der Ferienzeit! Egal ob Sie die warmen Tage zum Verreisen nutzen oder hier bei uns in der Kupferstadt verbringen – ich hoffe, dass Sie abseits des alltäglichen Trubels Gelegenheit finden, um neue Energie zu schöpfen.

Bei uns in der Kupferstadt stehen Ihnen hierfür viele interessante und abwechslungsreiche Angebote zur Verfügung. Sportbegeisterte können beispielsweise Stolbergs wunderbare Umgebung auf unseren zahlreichen Rad- und Wanderwegen erkunden. Wer es hingegen lieber etwas ruhiger mag, der kann sich in unseren Gastronomiebetrieben verwöhnen lassen. Zusätzlich laden unsere siebzehn Ortsteile zu einer kleinen Entdeckungsreise ein, denn sie bieten jeweils ganz eigene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Entspannung. Wenn Sie Tipps und Hinweise zu unseren Angeboten brauchen, finden Sie bei unseren freundlichen Mitarbeitern der Stolberg Touristik eine kompetente Beratung.

Besonders stolz bin ich darauf, dass es uns in Stolberg, gemeinsam mit unseren Partnern und Sponsoren, abermals gelungen ist, das beste Angebot an betreuten Ferienspielen in der gesamten StädteRegion Aachen vorzubereiten. Hiermit wollen wir besonders Familien mit jungen Kindern dabei unterstützen, die Sommerzeit so unbeschwert wie möglich zu verbringen. Bei Fragen zu unseren Freizeitangeboten können Sie sich jederzeit mit unseren Mitarbeitern des Jugendamtes in Verbindung setzen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer bei uns in der Kupferstadt und eine erholsame Ferienzeit.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Tim Grüttemeier
Bürgermeister



Klappern gehört zum Handwerk.
Und Sie wissen, wie's geht?

Dann werden Sie als

**Mediaberater /
Anzeigen-Akquisiteur
(m/w)**

– auf Provisionsbasis –

Teil des Hieronymus-Teams!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
oecher-design Medienagentur
Steinweg 74
52222 Stolberg

oder per E-Mail an:
post@hieronymus-magazin.de



Am Tomborn 37 A
52223 Stolberg-Breinigerberg
Telefon (02402)30902
www.salon-strang.de

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Erscheint: 2-monatlich

Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Steinweg 74, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff
Tel.: 02402 9979924
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur
Tel.: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Sebastian Dorn (Titelfoto), Harald Gath,
Thomas Langens, Kerstin Brandt,
Toni Dörflinger, Christian Altena,
Maria Dahmen (Kinderseite),
Daniela Wedeking, Birgit Engelen,
Sigi Kress, Ursula Espeter, Ilse Zörkler
sowie eigene Aufnahmen und weitere

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 09/10 2017 ist der 10. August 2017.

Inhalt



Aktuelles	Historie	Kultur	Service
Eiscafé in Stolberg 6	Archivale des Monats 8	Schüler-Theater-Festival 15	Gästeführung - Stolbergs Brauhaus-Kultur 9
Wir suchen die schönsten Urlaubsfotos 7	Countdown: 900 Jahre Stolberg in sechs Teilen 18	Grenzlandtheater Aachen: Herbstrasen 15	So schön war „Stolberg goes ... Österreich“ 11
„MENSCHENSKIND“ Hilfsangebote 7	Nachricht aus Stolberg 22	2. Klassik-Festival Stolberg 16	Der „neue“ Bastinsweiher 14
Kupferstädter Stadtkirmes 10	Geschichten, Gaststätten, Geschäfte 26	Finni un Knotterbüll 36	Vereinsleben 19
Urlaub in der Kupferstadt 12		Stolberger Motive 36	extrawurst jugendmagazin 24
Nachgefragt 17			GastroTipp 27
Caro Columna trifft ... 20			Veranstaltungskalender 28
Neuer Bürgerwettbewerb 34			Aktuelle Termine 30
900 Jahre Kupferstadt Stolberg 37			Regelmäßige Termine 30
Stadt-Land-FLOW 37			Ronny - Die Kinderseite 35
32. Internationales Country & Music Festival 39			BuchTipp 38
			Die 9. Ferien-Lese-Rallye 38

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicestelle Rathausfoyer
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 13-0

Mo 08:00-12:30 Uhr
Di 08:00-12:30, 14:00-16:00 Uhr
Mi 08:00-12:30, 14:00-16:00 Uhr
Do 08:00-12:30, 14:00-17:30 Uhr
Fr 08:00-12:30 Uhr

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter entnehmen Sie bitte der Internetseite www.stolberg.de

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 99900-80

Di-Fr 10:00-17:00 Uhr
Sa, So und Feiertag 11:00-15:00 Uhr

HIERONYMUS? HIERONYMUS!

Burgherr, Vordenker, Wirtschaftsförderer: Hieronymus von Efferen (ca. 1500 bis 1552) war zwar ein „Zugezogener“, hat aber in Stolberg viel bewegt und die Renaissance ins Vichttal gebracht. Im Laufe der Zeit ist der einstige Lehnsman ein bisschen in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie wir meinen.

Denn er brachte die Burg in Schuss, förderte die Kupfer- und Messingindustrie vor Ort, rief die erste Gemeindekirche ins Leben und führte das Hochgericht ein. Daher haben wir dem neuen Kupferstadtmagazin kurzerhand den Namen „Hieronymus“ verpasst. Denn spannende Geschichte(n) gab es damals und gibt es noch heute zuhauf in der Kupferstadt. Hieronymus hat vorgemacht, wie man Stolberger Stadtgeschichte schreibt. Wir möchten diese gemeinsam mit den Stolberger Bürgerinnen und Bürgern fortschreiben.

Und da passt kein Name besser als: HIERONYMUS!

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

Like www.facebook.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an:
post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Erdbeer, Vanille oder Schokolade?

Eiscafé in Stolberg

Die beste Erfrischung an heißen Sommertagen? Na klar: Ein leckeres Eis! Auch in der Kupferstadt ...



Eisdiele Mausbach



In der zentral gelegenen Eisdiele schlagen die Herzen von Naschkatzen höher: neben echt italienischem Eis in reichhaltigen Variationen stehen auch andere Erfrischungen wie Orange Fresh, Eiskaffee, Eisschokolade und Milchshakes zur Auswahl.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 12 bis 23 Uhr, montags Ruhetag

Kurt-Schumacher-Straße 9, 52224 Stolberg-Mausbach

Eiscafé II Gelatone



Das Büsbacher Eiscafé bietet genau die richtigen Leckereien für heiße Sommertage: Verschiedene Eissorten aus eigener Herstellung, italienische Kaffeespezialitäten, Eis Longdrinks und mehr. Das gibt's nur hier: Den „Büsbach-Becher“.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 22 Uhr

Konrad-Adenauer-Straße 124, 52223 Stolberg-Büsbach

Die bequeme Variante

Die Eisdiele Venedig (Atsch) liefert mit ihrem **Eis Taxi Stolberg** Eisspezialitäten direkt nach Hause oder zur Arbeit. Lieferzeiten: montags bis sonntags von 11.30 bis 22 Uhr.

Bestellung unter: 02402/1246378

www.eistaxi.net

Eiscafé Rovere



Der Treffpunkt für Eis-Fans in der Innenstadt! Ob 35 verschiedene Frucht- und Milcheisarten aus eigener Produktion, Eistorten, Eisbecher, Crêpes, Waffeln, hausgemachtes Tiramisù oder Kaffeespezialitäten – vis à vis vom Rathaus können Gäste sich kulinarisch verwöhnen und die Seele baumeln lassen.

Öffnungszeiten: montags bis samstags von 9.30 bis 22 Uhr, sonn- und feiertags von 11.30 bis 22 Uhr.

Rathausstraße 12, 52222 Stolberg

Restaurant Birkenhof



Mitten in der Natur „Himbeertraum“, „Bananensplit“ oder „frischen Fruchtsalat mit Vanilleeis“ genießen? Das Restaurant Birkenhof macht's möglich. Einen herrlichen Blick von der Sonnenterrasse auf Wald und Wiesen gibt es gratis dazu!

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 22 Uhr

Mulartshütter Straße 20, 52224 Stolberg-Venwegen

Schauen Sie doch auch mal hier vorbei:

Eisdiele Venedig (Atsch), Eiscafé Dolomiti (Büsbach), Eiscafé Galmei (Zweifall), Eiscafé Liva (Mausbach), Eiscafé Heidebüchel (Breinig), Eiscafé Dolce Vita (Innenstadt), Café Urlichs (Innenstadt).

Wir suchen die schönsten Urlaubsfotos

Wo verbringt „Hieronymus“ seine Sommerferien?

Wir sind neugierig:

Geht auch das Kupferstadtmagazin „Hieronymus“ in den Sommermonaten auf Reisen?

Ob als Lektüre am Strand, in den Bergen, auf einem Kreuzfahrtschiff oder beim Städtetrip – schickt uns bis zum 10. August 2017 euer schönstes Hieronymus-Urlaubsfoto mit Namen und Urlaubsziel an:

post@hieronymus-magazin.de

Die schönsten Motive werden in der September/Okttober-Ausgabe veröffentlicht



„MENSCHENSKIND“ hat auch 2017 viel vor

Hilfsangebote des Fördervereins haben unterschiedliche Gesichter

Seit 1993 setzt sich der Förderverein „MENSCHENSKIND®“ in Stolberg für kranke Kinder und deren Familien ein. Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder nun ein Resümee aus dem vergangenen Jahr gezogen und einen Blick auf diesjährige Aktivitäten geworfen. So konnte etwa im vergangenen Jahr 23 Kindern das Therapeutische Reiten mit einer Fördersumme von 22.088 Euro ermöglicht werden. Die Finanzierung eines Führerscheins in einem behindertengerecht umgebauten Pkw einer speziellen Fahrschule, die Finanzierung einer inklusiven Segel-Ferienfreizeit eines Aachener Förderschülers auf dem IJsselmeer und die Übernahme der Kosten von Bastel-Utensilien für die jährlich stattfindende Gedenkfeier für verstorbene Kinder mit ihren Familien sind weitere Beispiele. Außerdem wurden zwei große Anschaffungen für die Kinderklinik und Geburtsklinik des Bethlehem-Gesundheitszentrums Stolberg getätigt: Ein EEG-Zusatz-Instrument für Langzeit-EEG inkl. Infrarotkamera und ein Monitoring für Früh- und Neugeborene im Kreißaal unmittelbar nach der Geburt. Ermöglicht wurden all diese Hilfen nicht nur durch die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder, sondern auch durch zahlreiche Spenden. Auch 2017 haben die 234 Mitglieder von MENSCHENSKIND jede Menge vor, z. B. ein großes Sommerfest am 1. Juli zum 20-jährigen Bestehen des Gesprächskreises „Eltern ehemali-

ger Frühgeborener“ und der erste Stolberger „Begegnungstag Inklusion“ am 4. Juli. Außerdem stehen viele Projekte wie die Schaffung einer kinderfreundlichen MRT-Umgebung für die Kinderradiologie im Bethlehem-Gesundheitszentrum auf der Agenda.



MENSCHENSKIND®

Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten:
www.menschenskind.org



Archivale des Monats Juni

von Christian Altena



Jumbos Stadthausierschein

Für viele Jahre in der Mitte des 20. Jahrhunderts hätte es heißen können „Jumbo goes...“ – und zwar überall hin, wo Musik, Freude und Feiern angesagt war. Auf Feiern, Stadt- und Volksfesten trat er auf.

Als Stolberger Original mit bürgerlichem Namen August von der Brüggen war er als Straßenmusikant weit und breit bekannt. Stolberg war seine Wahlheimat, aber auch in Orten der Umgebung trat der Allrounder auf. Als One-Man-Show, wie man sagen könnte, sind seine Tätigkeiten auf der städtischen Gewerbekarte des Ordnungsamtes als „Musizieren auf der Straße sowie Darbietungen von artistischen und gesanglichen Leistungen“ beschrieben. Sein Hauptgewerbe bildete jedoch ein „Wandergewerbe“, auch bekannt als „Stadthausierschein“ oder „Reisegewerbekarte“, die jeder braucht, der im öffentlichen Raum auftreten möchte.

In den 1950er- und 1960er-Jahren war er, wie das Archivale dokumentiert, als Hausierer tätig und handelte mit Altmetall-

len, Haushalts- wie auch Scherzartikeln. Das Foto – nicht Teil der originalen Karteikarte – zeigt ihn in seiner Montur mit Pauke, Schellenhelm und Ziehharmonika.

Der gebürtige Niederländer mit südafrikanischer Mutter war ursprünglich Zirkusartist und verlegte sich nach einem Unfall auf die musikalisch-künstlerischen Darbietungen, die eine ganze Musikkapelle ersetzen. Seit 1932, als er hier geheiratet hatte, zog der kleine, dunkelhäutige Künstler durch Stolbergs Straßen und trat bei öffentlichen wie privaten Festen auf. Gerade die Kinder liebten ihn als Attraktion auf Straßenfesten. Beeindruckend und nicht alltäglich war das gleichzeitige Spielen von Akkordeon, Pauke, Schellen und Mundharmonika oder Nasenflöte.

Im Jahr 1966 wurde seine Konzession offiziell erweitert „auf das Mitführen einer beweglichen Puppe“. Schließlich begeisterte Jumbo auch als Bauchredner das Publikum, als Dichter brachte er auch Verse zu Papier. Vierzig Jahre war der Künstler August Heinrich von der Brüggen, den alle damaligen Zeitgenossen unter seinem Künstlernamen Jumbo in Erinnerung haben, als Original aus Stolbergs Unterhaltungswesen nicht wegzudenken. Geboren 1903 in Mülheim an der Ruhr, lebte er in Stolberg im Steinweg, die letzten Jahre Am Holderbusch. Er verstarb am 10. April 1971.

Lebendig gehalten wird die Erinnerung an ein Phänomen der Alltags- und Zeitgeschichte durch die Ausstellung seiner musikalischen Montur auf einer naturnahen Figur im Erdgeschoss des Rathauses der Kupferstadt als Dauerleihgabe von Herrn Reiner Deutzmann. In den Stadtteilen und darüber hinaus war es ‚unser‘ Jumbo, wie es noch heute oft heißt, der Kinder und Erwachsene zum Staunen und Lachen brachte.

Gästeführung der Stolberg-Touristik:

Stolbergs Brauhaus-Kultur



So wie Essen und Trinken zusammengehört, gehörte in historischer Zeit Brot und Bier, Backen und Brauen zusammen. Weizen, Gerste, Roggen waren die Hauptnahrungsmittel und wurden zu vielen Produkten verarbeitet. Um die Geschichte des ‚Gerstensaftes‘, also die Geschichte der Stolberger Brauereien, geht es in einem fröhlichen Rundgang durch die Altstadt.

Der Gästeführer offenbart nicht nur spannende Informationen über das Brauwesen, sondern führt zu drei Standorten Oberstolbergs, wo in vergangenen Zeiten Bier gebraut wurde. Die Braugewohnheiten der Kupfermeister, an denen in Stolberg meist kein Weg vorbei führt, wie der Bierkonsum ihrer Arbeiter werden vorgestellt und machen Lust und Durst auf mehr. Die thematisierte Verbindung von wilder Hefe und

menschlicher Spucke beim Gärungsprozess in den Brauhäusern seit dem 16. Jahrhundert bleibt wirklich rein theoretisch, die Kostprobe eines Stolberger Ketschs, dem bekanntesten und einzig verbliebenen Stolberger Braugenuss, ist jedoch echt und Teil des Rundgangs.

Ein kühles Blondes wie eine stimmungsvolle gesangliche Einlage der „Stolberger Hymne“ im Vogelsang lassen die vergangene Stolberger Brauhauskultur wieder lebendig werden. Als Abschluss erhalten die Teilnehmer neben geistiger Nahrung die Gelegenheit, im ‚Weißen Rössl‘ in der Burgstraße eine Braumeisterplatte zu genießen, und sich ganz der traditionellen Gemütlichkeit der Altstadt hinzugeben.

Text: Christian Altena

INFO

Individuelle Buchungen für diese rund 2-stündige Führung sind für Gruppen bis zu 25 Personen zu vielen Wunschterminen und einem Preis von 100,00 Euro € möglich. Optional kann zu der Führung noch ein Essen bei einer „Braumeisterplatte“ pro Person hinzugebucht werden.

Zu den öffentlichen Terminen können Tickets zum Preis von 12,50 Euro und weitere Informationen bei der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5, Tel: 02402 99900-81, erfragt werden.

ARCHIVALE VORANKÜNDIGUNG

Juli

Akte des Personalamts – unerschlossenes Archivgut des Stadtarchivs

„Stellenplan der Stadt Stolberg Rhl. für das Rechnungsjahr 1946/47“ ist eines der ersten Blätter betitelt, das sich in einer dicken Akte des Personalamtes findet. Es ist eine unerschlossene Akte im Stadtarchiv, von denen es einige gibt. Bisher wurden in dieser Reihe ‚erschlossene‘ Bestände vorgestellt.

August

Burgfestival '87 – Plakat des Kulturvereins Burghaus '81 e. V. Die kleine Postersammlung des Stadtarchivs hält überwiegend Ankündigungen von Kulturveranstaltungen der 1980er- und 1990er-Jahre bereit. Genau dreißig Jahre alt ist das Plakat des „Burgfestivals '87“, das vom nicht mehr bestehenden Kulturverein Burghaus '81 e. V. durchgeführt worden ist.

Im Posterformat sind alle Archivalien des Monats im Eingangsbereich des Stadtarchivs zu finden.

Lotto & mehr

WEST LOTTO

Lotto • Toto • Tabakwaren • Zeitschriften
Ballonverpackung • Geschenkartikel
Folienballons • Verpackungsballons

Willy-Brandt-Platz 3
52222 Stolberg
Tel. 02402-864 13 05

Das Update für deine Kleidung!

ZWO | PUNKT | NULL
STEINWEG 74
52222 STOLBERG
WWW.ZWOPUNKTNUL.SHOP

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do 10:00 – 18:30
Mi, Fr 12:00 – 18:30
Sa 10:00 – 14:00

ONLY

VILA

.OBJECT

ONLY & SONS

JACK & JONES

scriphina

Buntes Treiben in der Innenstadt

Kupferstädter Stadtkirmes lockt mit Fahrgeschäften, Musik, guter Stimmung und mehr



Nach der kleineren Variante im vergangenen Jahr findet die Kupferstädter Stadtkirmes in diesem Jahr wieder in vollem Umfang auf dem Kaiserplatz und rund um Bastinsweiher und Jordansplatz statt. Organisiert wird das vielseitige Event erneut von den Schaustellerdiensten der StädteRegion Aachen in Kooperation mit der Stadt Stolberg. Wie gewohnt gesellt sich zu der Kirmes das von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659 Stolberg-Stadtmitte e. V. organisierte Schützen- und Heimatfest. Dieses Konzept geht auf, wie Rolf Offermanns vom Schaustellerverband Aachen weiß: „Dieses Miteinander ermöglicht seit vielen Jahren ein buntes Fest in der Stolberger Innenstadt.“ Während er und seine Mitarbeiter zahlreiche Fahrgeschäfte, wie den „Musikexpress“ – eine schnelle Raupenbahn ohne Verdeck-, den Miniscooter für Kinder (erstmalig auf dem Kaiserplatz!) oder ein Kinderkarussell, sowie Vergnügungsbuden in der Innenstadt aufbauen, sorgen die Mitglieder des Schützenvereins für das leibliche Wohl der Besucher und stimmungsvolle Live-Musik. Zu den Höhepunkten gehört neben der „5. Großen Stolberger Schlagparty“ am Samstag, 20 Uhr, auf dem Kaiserplatz auch die

Proklamation des 358. Schützenkönigs und der Prinzen am Sonntag, der sich ab ca. 12.30 Uhr der Festumzug durch die Innenstadt zum Kaiserplatz anschließt. Offiziell eröffnet wird die Kupferstädter Stadtkirmes am Freitag um 18 Uhr auf dem Kaiserplatz beim Fassanstich durch Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier und den Schirmherrn Marc Siebertz.

INFO

Kupferstädter Stadtkirmes

30. Juni bis 3. Juli

Kaiserplatz sowie Bastinsweiher bis Jordansplatz

Öffnungszeiten:

Freitag: ab 15 Uhr (offizielle Eröffnung: 18 Uhr)

Samstag und Montag: ab 14 Uhr

Sonntag: ab 11 Uhr

Das ausführliche Programm gibt's unter:

www.schuetzen-stolberg.de

Ihr Meisterbetrieb bei allen Fragen rund ums Glas.

Cremer & Bürgerhausen GmbH
GLASEREI

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Notdienst
- Glasschleiferei
- Ganzglastüren/Duscher
- Spiegel
- Glaszuschnitte

Mozartstraße 7

52222 Stolberg-Atsch

Telefon 02402 83 431

Mobil 0172 9384 174

Telefax 02402 84618

www.cremer-buergerhausen-glaserei.de

NEU im Sortiment!

- Neue Gasflaschengröße (8kg Propangas)
- Standard-Brenngasventil, keine Adapter o.ä. notwendig
- Sicherer Ventilschutz durch Metallkragen mit Handgriffen, keine rote Schutzkappe notwendig
- Der Flaschenkörper besteht zu 100% aus Metall, vollverzinkt, edle Optik in ansprechendem schwarz
- Eigentumsflasche (Kaufflasche) bei allen Propangasabfüllern frei befüllbar
- Speziell für Gasgriller entwickelt
- Designed in Germany - Made in EU



52222 Stolberg

Krausstr. 1

02402/922 170

02402/922 171

info@gas-logistik-schmitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

8:00 – 17:00 Uhr

So schön war „Stolberg goes ... Österreich“



Urlaub in der Kupferstadt

Immer mehr Touristen zieht es nach Stolberg



Viele Wege führen nach Rom – und auch in die Kupferstadt bzw. „the Copper Town“, „ville du cuivre“, „koperstad“... Allein die Stolberg Touristik kann für das Jahr 2016 rund 10600 Besucher und telefonische Anfragen verzeichnen. Tendenz steigend! „Insbesondere die Altstadt mit Burg und Kupferhöfen, Museum Zinkhütter Hof und Museum Torburg sind beliebte Sehenswürdigkeiten“, weiß Svenja Erler von der Stolberg Touristik. Aber auch die umliegende Natur reizt viele – egal ob zum Spazierengehen, Wandern, Fahrradfahren oder Reiten. Zudem gibt es immer mehr Touristen, die zu Veranstaltungen wie „Stolberg goes...“ oder den „Kupferstädter Weihnachtstagen“ anreisen.

Neun Hotels sowie 32 Ferienwohnungen und Pensionen beherbergen die zahlreichen Urlauber. Wir haben mit zwei Hoteliers und zwei Gästehausbetreibern gesprochen.

Romantik Parkhotel Hammerberg

Inhaber Dirk Stock:

Rund 8000 Gäste hatten wir 2016 in unserem Hause, die

meisten sind Deutsche, aber auch Belgier und Niederländer, Franzosen, Briten, Schweizer, Österreicher und US-Amerikaner befinden sich darunter. Rund 80 Prozent unserer Gäste kommen aus beruflichen Gründen nach Stolberg. Die Freizeit-Gäste bleiben in der Regel zwei bis drei Tage. Hauptreisegründe sind die Nähe zu Aachen, gute Wandermöglichkeiten oder E-Bike fahren. Im Juli ist der CHIO Aachen ein sehr großer Magnet, der uns jedes Jahr das Hotel füllt, und im Dezember der Weihnachtsmarkt in Aachen.

Wo geht die Reise hin?

Der Tourismus in Stolberg hat in den letzten zehn Jahren große Fortschritte gemacht. Stolberg hat eine gute Lage mit der Nähe zu Aachen einerseits und zur Eifel andererseits. Hier kann man die Bereiche Städte-Tourismus und Aktiv-Tourismus ideal kombinieren. Es gibt allerdings viele Dinge, z. B. die Kombination Aachener und Stolberger Weihnachtsmarkt, die man noch mehr nutzen sollte, ohne aber zu versäumen, eigene Stolberger Nischen zu schaffen.

Hotel zum Walde

Geschäftsführerin Melanie Bungenberg:

Unsere Geschäftsreisenden kommen vornehmlich aus Deutschland, unsere Urlauber zum größten Teil aus den Niederlanden und Belgien, aber auch internationale Gruppen aus Südamerika, Asien oder den USA sind vertreten. Von Familien bis hin zu Seniorengruppen ist alles dabei. Urlauber bleiben im Schnitt zwei Nächte und verbringen ihre Zeit bei schönem Wetter in der Natur (wandern in der direkten Umgebung, Touren mit den hoteleigenen E-Bikes oder Ausflüge in den Nationalpark) oder mit Ausflügen in euregionale Städte wie Aachen, Maastricht und Lüttich, bei schlechtem Wetter in der hoteleigenen Wellnessanlage und abends mit einem gemütlichem Essen.

Wo geht die Reise hin?

Wir bekommen sehr gutes Feedback für die Altstadt und den Bereich der Burg, aber auch immer wieder die Rückmeldung, dass mehr Shoppingangebote gewünscht werden. An Zweifall wird die Nähe zum Wald und die Natur geschätzt. Für uns bleibt noch Potenzial. z. B. beim Bereich „Themenwanderwege“, da bis auf den Waldlehrpfad wenig bis keine „offiziellen“ Rundwanderwege bestehen. Wir haben selbst mehrere Touren erstellt, für die wir den Gästen Kartenmaterial zur Hand geben. Gerade der Bereich Solchbachtal wäre darüber hinaus auch perfekt für einen Kindererlebnisweg mit Naturerlebnisstationen. Äußerst positiv finde ich, dass motivierte und qualifizierte Mitarbeiter bei der Stolberg Touristik arbeiten.

Gästehaus „By George“

Inhaber Jürgen Schubert:

Unsere Gäste sind international, den Großteil machen aber Niederländer und Deutsche aus.

Die Altersstruktur ist bunt gemischt, darunter sind viele Familien mit Kindern. Einige planen unser Gästehaus als Zwischenstopp ein, um nachher mit der Fähre nach Großbritannien weiterzureisen, andere verbringen einen Kurzurlaub bei uns – insbesondere Wanderer und Urlauber, die sich die Region anschauen wollen. Wir haben aber auch nicht selten Gäste, die auf einer Hochzeit in Stolberg eingeladen sind. Un-

sere Gäste schätzen das Altstadtflair, die historische Kulisse mit der Burg sowie die Nähe zur Eifel und zu Aachen.

Wo geht die Reise hin?

Aus meiner Sicht kommen mehr Gäste nach Stolberg als noch vor einigen Jahren. Attraktive Anziehungspunkte sind nach wie vor die historische Altstadt, die Kupferhöfe und die Burg. An Museumstagen und Sonderveranstaltungen ist die Nachfrage an Unterkünften noch höher. Immer beliebter werden der Aachener und der Stolberger Weihnachtsmarkt. Verbesserungswürdig wäre allerdings die Sauberkeit in der Altstadt. Teilweise sind einige Ecken ziemlich dreckig und einige Häuser in der Altstadt sind sehr heruntergekommen.


Gästehaus „Vanille & Chocolat“

Inhaber Stefanie Schulz und Lutz Scheffler:


Die meisten unserer Gäste kommen aus Deutschland, wir haben aber auch schon Gäste aus Belgien, Italien, Frankreich, Russland, den Niederlanden, Norwegen, der Türkei, Polen, Kroatien und Luxemburg beherbergt. In den nächsten Monaten erwarten wir zudem Gäste aus Taiwan, Großbritannien und Australien. Im Schnitt buchen unsere Gäste zwei bis drei Übernachtungen, wobei die Langzeitbuchungen (fünf bis sechs Tage) zunehmen. Die typischen Wanderer oder Radfahrer hatten wir bislang nicht, eher Paare und Familien, die von Stolberg aus ihre täglichen Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung starten.

Wo geht die Reise hin?

Wir sehen ein großes Potenzial der Altstadt mit durchaus weltweiter Strahlwirkung. Im Gegensatz zu Monschau sollte man den Altstadttourismus hier allerdings klein, aber exklusiv gestalten. Das private Wohnen sollte nicht durch Ferienwohnungen verdrängt werden. Allerdings muss sich für eine kleine, aber feine Tourismuslandschaft einiges ändern, z. B. sollte die Gastronomie sich dem Bedarf anpassen und vielseitiger, internationaler, aber nicht unbedingt teurer werden, die Altstadt, vor allem die Burgstraße, braucht Geschäfte zum Stöbern und der Verkehr in der Burgstraße/Vogelsangstraße muss drastisch reduziert werden.



WELLNESS
OPEN AIR



CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE
Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr,
Passstraße 79, 52070 Aachen
www.carolus-thermen.de

Ab jetzt mit
vielen tollen
Angeboten & Aktionen
im Sommer 2017.
Mehr auf
carolus-thermen.de



Alter Markt 10
52222 Stolberg

Fon 02402-1244143
Mobil 0173-6003968
Mail info@bodega-stolberg.de
www.bodega-stolberg.de

Unser Extra für Brautpaare

- Verkostung von Weinen
- Passend zum Essen werden entsprechende Weine ausgesucht
- Weine, Sekte, Champagner inkl. Lieferung

Öffnungszeiten Mo.-Di.: Ruhetag, Mi.-Fr.: 14-19 Uhr, Sa.: 11-16 Uhr

ALLES RUND UM IHREN
KLASSISCHEN FORSCHE



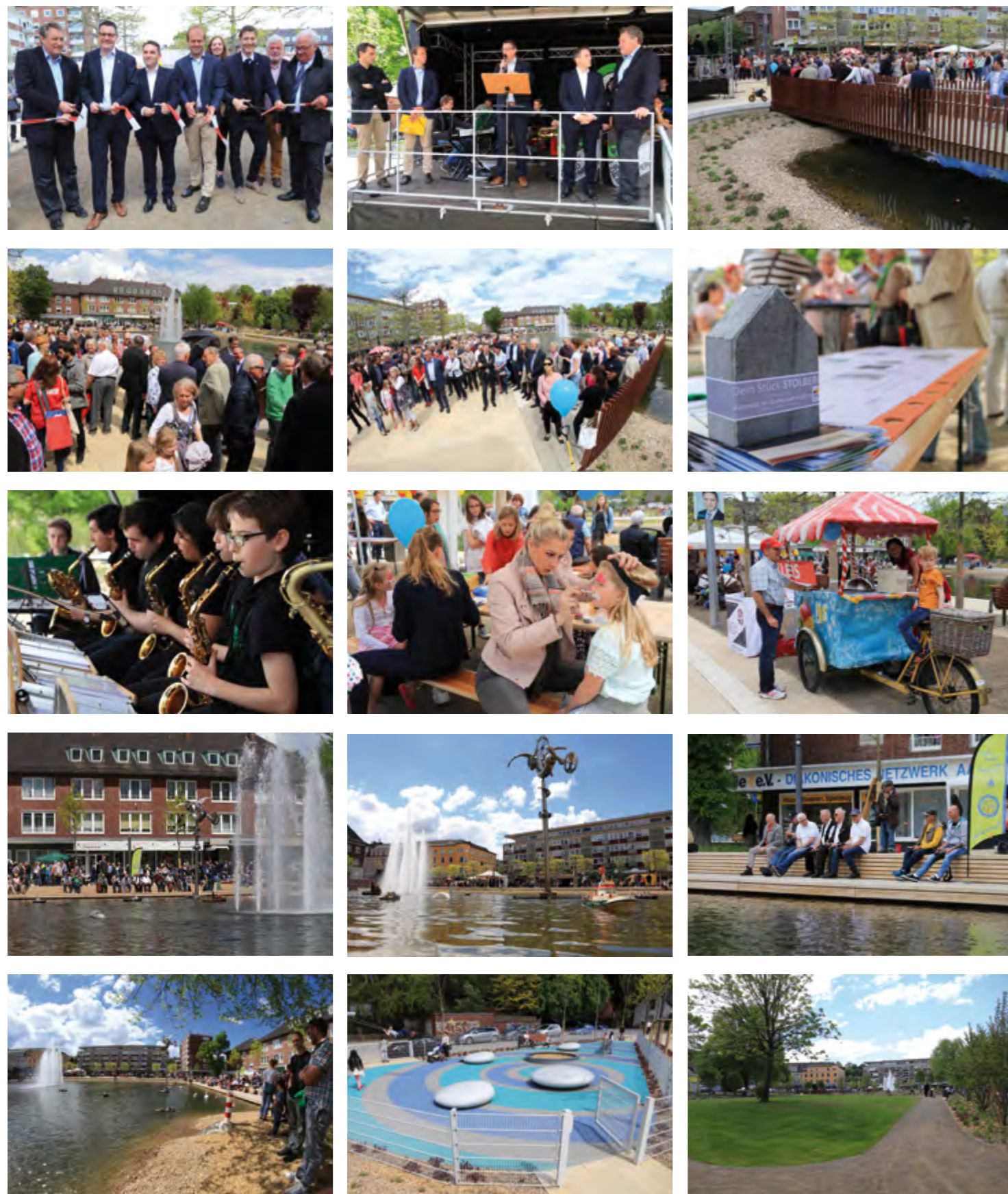
Meister Garage

OLIVER KRIEGER
SPEZIALIST FÜR KLASSISCHE SPORTWAGEN

HAMM-MÜHLE 3D | 52222 STOLBERG | WWW.MEISTER-GARAGE.DE

Der „neue“ Bastinsweiher

Die schönsten Momente der großen Einweihungsfeier am 13. Mai



Theater, Theater!

Stolbergs Schüler erobern die Bühne

Zahlreiche Schulen aus der ganzen Kupferstadt beteiligen sich auch an der 28. Auflage des „Schüler-Theater-Festivals“ und präsentieren nach intensiven Vorbereitungen und Proben ein buntes Programm quer durch die Theaterlandschaft.



Wir haben alle Termine im Überblick:

26. Juni: **Kurze Sketche mit einer Botschaft an die Welt**
10 Uhr, Sekundarschule Stolberg

29. Juni: **Leo's Traumreise ins Land der Märchen**
18 Uhr im Kulturzentrum Frankental, OGGG Hermannstraße

30. Juni: **Der rote Knopf für den Kopf**
10 Uhr im Goethe-Gymnasium, GGS Grüntalstraße

3. Juli: **Back to the Future** (Moving Flashlights),
Alice im Wunderland (Waldschule Eschweiler)
19 Uhr im Kulturzentrum Frankental

6. Juli: **Im Labyrinth der Welten**
9 Uhr, OGGG Breinig

13. Juli: **Goethes Märchenstunde – die Sieben Zwerge am Rande des Wahnsinns**
18 Uhr, Goethe-Gymnasium

16. Juli: **Best of 28. Stolberger Schüler-Theater-Festival 2017**
15 Uhr im Rittersaal (Stolberger Burg)
Kinder- und Jugendprogramm ab 4 Jahren im Rittersaal
(alternativ Burggalerie),
Eintritt frei nach Anmeldung:
max.krieger@maxkrieger.de oder 0171 9531879

Grenzlandtheater Aachen

Herbstrasen: Schauspiel von Eric Coble – deutschsprachige Erstaufführung

Die 79-jährige Alexandra hat sich in ihrer Wohnung verbarrikadiert, die seit Jahrzehnten ihr Zuhause ist. Denn sie soll nach dem Willen ihrer Kinder in ein „Heim für betreutes Wohnen“ umziehen, da sie bezweifeln, dass ihre Mutter weiterhin allein für sich sorgen kann. Doch nicht mit Alexandra: Zwar kann auch sie die deutlichen Zeichen ihres allmählichen Verfalls schon länger nicht mehr ignorieren, aber dies ist für sie noch lange kein Grund, ihre Selbstbestimmtheit aufzugeben. In einem letzten Versuch, die alte Dame zur Vernunft zu bringen, gelingt es schließlich dem jüngsten Sohn, zur Mutter vorzudringen. Mutter und Sohn begeben sich auf eine Reise in die gemeinsame Familiengeschichte: schonungslos, offen, berührend und manchmal auch verletzend...

In der Regie von **Uwe Brandt** spielen **Renate Fuhrmann** und **Jens Woggon**. Bühnen- und Kostümbild: **Manfred Schneider**.
Termine: 5. und 6. Juli 2017, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Grenzlandtheater
Aachen



Hier gibt's Tickets:

Tel.: 0241 4746111 sowie www.grenzlandtheater.de
und an allen bekannten VK-Stellen
(in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR,
Tel.: 02402 909084)

Vier Tage Klassik vom Feinsten

2. Klassik-Festival Stolberg: Internationale Künstler und Nachwuchswettbewerb

Vier Tage, fünf Konzerte – und alles auf höchstem Niveau! Freunde klassischer Musik kommen beim „Klassik-Festival Stolberg“ ganz und gar auf ihre Kosten – und zwar, wie das Motto bereits verrät, „mit Schwung“. Einzelne Konzerte können ebenso besucht werden wie alle fünf Konzerte, wofür ein extra Eintrittskarten-Set zum ermäßigten Preis angeboten wird.

Nach der Premiere im vergangenen Jahr steht nun die 2. Auflage an – genauso ambitioniert, jedoch um eine Komponente erweitert. Denn im Rahmen des Festivals werden am Samstag, 22. Juli, junge Talente beim Nachwuchswettbewerb „Jugend goes classic“ in den Kategorien Klavier, Streicher, Bläser und Gesang ihre Virtuosität vor Publikum präsentieren.

Von Mozart bis Debussy

Die aus Vicht stammende Pianistin Patricia Buzari konnte als Künstlerische Leiterin und Vorsitzende des Wettbewerbs auch für das diesjährige Festival viele herausragende internationale Künstlerinnen und Künstler gewinnen. Diese präsentieren im Zinkhütter Hof ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm mit Werken von z. B. Mozart, Beethoven, Bach, Ravel und Debussy.

Das Eröffnungskonzert beginnt am Donnerstag, 20. Juli, mit Patricia Buzari (Klavier) und Roman Verhees (Violine). Am Freitag, 21. Juli, improvisiert die aus der Ukraine stammende Pianistin Marina Baranova frei am Klavier innerhalb vorge-schriebener, barocker Stücke.

Am Samstag verzaubern Sheila Arnold (Klavier) und Guido Schiefen (Violoncello) ihr Publikum.

Das Finale am Sonntag, 23. Juli, wird durch eine Matinee des Pianisten Alexej Gorlatch eingeläutet. Für das gesangvolle Finale sorgt die Opernsängerin Ilona Waidosch mit ihrem Duo-Partner Ted Ganger am Klavier.

Die Organisation der Konzertreihe liegt in den Händen der Bürgerstiftung Stolberg in Kooperation mit Karl-Heinz Oedekoven. Hildegard Nießen, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Stolberg, ist Schirmherrin des Festivals, Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier übernimmt die Schirmherrschaft für den Nachwuchswettbewerb.

2. KLASSIK-FESTIVAL STOLBERG... MIT SCHWUNG!
Museum Zinkhütter Hof
20. - 23. Juli 2017

KONZERT 1	KONZERT 2	KONZERT 3	KONZERT 4	KONZERT 5
20. 7. • 19.30 Uhr	21. 7. • 19.30 Uhr	22. 7. • 20.00 Uhr	23. 7. • 11.30 Uhr	23. 7. • 18.00 Uhr
Patricia Buzari, Roman Verhees	Sheila Arnold, Guido Schiefen	Marina Baranova, Ted Ganger	Alexej Gorlatch, Ilona Waidosch	Ilona Waidosch, Ted Ganger

Kartenvorverkauf:
Stolberg Touristik • Zweifaller Str. 4 • Tel.: 02402/99900-80/-81 • touristik@stolberg.de
Bücherstube am Rathaus • Rathausstr. 4 • Tel.: 02402/909084 • post@buecherstube.de
Tages- und Abendkasse 2 € Aufschlag • Freie Platzwahl • Einlass 10 min. vor Konzertbeginn.
Weitere Informationen: www.klassik-festival-stolberg.jimdo.com

Eintritt: 12 € / ermäßig 10 € / Abendkasse 14 € / 12 €
Abo-Karte 55 € Konzerte – 50 € / ermäßig 40 €

Veranstaltungsort: Museum Zinkhütter Hof • 32223 Stolberg RM • Bernhard-Kuchelhorn-Platz

INFO

Klassik-Festival Stolberg
20. bis 23. Juli, Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Kartenvorverkauf:

Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 4
Tel.: 02402 99900-80 oder -81,
E-Mail: touristik@stolberg.de

Bücherstube am Rathaus, Rathausstraße 4
Tel.: 02402 909084, E-Mail: post@buecherstube.de

Weitere Informationen:

www.klassik-festival-stolberg.jimdo.com

Nachgefragt

Stolberger im Interview

Rund 60.000 Menschen leben in Stolberg. In unserer Rubrik „Nachgefragt“ interviewen wir pro Ausgabe zwei Kupferstädter dazu, was sie an ihrer Heimat schätzen. Wo gibt es die schönsten Ecken, was macht die Stadt lebens- und liebenswert und was könnte sich verbessern? Wer könnte das besser beantworten als die Einwohner selbst! Denn die Kupferstadt hat viele Gesichter und gerade das macht sie so interessant und spannend.

Laura Krüger, 27, Stolberg

Was gefällt Ihnen an Stolberg?

Die wunderschöne Altstadt unterhalb der Burg bis hin zum Kaiserplatz. Die vielen umliegenden Ortschaften, die alle etwas für sich haben.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?

Im Sommer definitiv das Eiscafé Rovere, hier hat man ein kleines Stück Italien direkt vor der Haustüre. Ebenso die vielen tollen Feldwege in Breinig und Umgebung.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?

Dass die Stadt weiterhin so voranschreitet wie in letzter Zeit (Erneuerung Bastinsweiher, Kaiserplatz etc.) und dass die Stolberger wieder mehr Gutes über ihre eigene Heimat verbreiten und somit den Besuch für Außenstehende interessanter machen.



Andreas Flohrmann, 36, Stolberg-Donnerberg

Was gefällt Ihnen an Stolberg?

Das große Engagement verschiedener Leute in meinem Alter für ihre Stadt. So wird insbesondere die Altstadt wieder belebt. Auf diese Weise kommen noch mehr junge Menschen nach Stolberg.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?

Der historische Stadtkern mit der Stolberger Burg, die meiner Meinung nach die schönste in der ganzen Region ist.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?

Dass insbesondere die Innenstadt weiter belebt wird und die Leerstände weniger werden. Es muss allerdings ein bunt gemischtes Angebot an Geschäften entstehen, die sich auch in verschiedenen Preissegmenten bewegen. Denn jeder sollte es sich leisten können, hier einzukaufen, unabhängig vom Geldbeutel.



HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

Rufen Sie uns an unter Tel.:
02402 9979922

Oder schreiben eine Mail an:
post@hieronymus-magazin.de

Online buchen unter:

www.hieronymus-magazin.de/anzeigen.php

Brauchen Sie Hilfe bei der Gestaltung einer Anzeige? Wir helfen ihnen gerne.



Genießen Sie die Qualität einer vorzüglichen Speisekarte und einen Service, der auf jeden Ihrer Wünsche gerne eingeht.

Feiern & übernachten unter einem Dach



Wir bieten Ihnen alle Vorzüge der modernen Gastlichkeit. Genießen Sie ein entspanntes Ambiente mitten im Grünen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vichter Landhaus
Münsterau 140 • 52224 Stolberg-Vicht
+49 (0) 24 02 / 98 91 0
www.vichter-landhaus.de
facebook.com/vichterlandhaushotel

Countdown zum Jubiläumsjahr 2018

900 Jahre Stolberg in sechs Teilen – von Stadtarchivar Christian Altena

Teil 4:
Messing, Messing
und noch mehr
Messing



Kupferstich aus: Schauplatz der Künste und Handwerke: Die Kunst, Messing zu machen, hg. v. Daniel Gottfried Schreber 1766, Tafel XVIII.

Messing, Messing und noch mehr Messing

In manchen Orten unserer Gegend verdienten sich die Menschen ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft, in manchen mit Bergbau, Tuch- oder Eisenherstellung. Kohle und Eisen waren im Stolberger Raum begehrte Bodenschätze, die seit dem Ende des Mittelalters hier geschürft wurden. Doch nichts war so prägend und bedeutend wie CuZn, also Messing, wie es die Chemie ausdrückt.

Die Legierung aus Kupfer und Zink wurde seit dem frühen 16. Jahrhundert in Stolberg hergestellt. Das Besondere an dem Metall war, wie schon Cicero klagte, dass es dem Gold zum Verwechseln ähnelte. Nicht betrügerisch waren jedoch die Absichten, sondern die Härte, der Glanz und die gute Fähigkeit zum Verarbeiten des – verhältnismäßig – günstigen Metalls machten Stolberger Messingware europaweit beliebt. Eine messing-goldene Nase verdienten sich im Grunde alle Beteiligten. Zuerst waren es Burgherr und Herzog selbst, die in die frühen Kupferhöfe an der Vicht investierten. Der Verwaltung und natürlich auch dem Schutz dieser Anlagen diente die Burg, die Wilhelm von Nesselrode für seine kleine neue Herrschaft 1445 errichtet hatte.

Spätestens um 1500, als die Herrschaft an die Herren Vinzenz und seinen Sohn Hieronymus von Efferen übergegangen war, versuchte man es nun mit Messing- neben dem Eisengewerbe. Zn[CO₃] fand man schließlich nicht überall, aber hier im Stolberger Raum: Galmei war das unerlässliche Zinkerz für die bemerkenswerte Legierung. ‚Oreichalkos‘ nannten sie die alten Griechen, die Stolberger blieben bei ‚Kupfer‘, auch wenn es golden statt rot glänzte, wenn sie es den Schmelzöfen entnahmen und auf die Wagen gen Paris oder Köln packten. So sind die protestantischen Patrizier, die Aachen ab 1571 verließen und sich beiderseits der Vicht niederließen, als

Kupfermeister bekannt. Ihre Höfe, erbaut von 1575 bis 1730 zwischen Prattelsack und Bärenstein, nennen wir Kupferhöfe und die Stadt ist als Kupferstadt bekannt. Bekannte Namen wie Schleicher, Prym, Lynen, Beck, Peltzer oder van Asten wie auch unbekanntere wie Schmidt, Momma, Schardineel, Mondenschein, Markant oder Raven erbauten und betrieben Hammerwerke, Schmelzöfen, Pochwerke, Latschmühlen, Dreckwäschen, Galmeimühlen und vieles mehr. Die Mühlen waren anfangs bescheidene Fachwerkbauten, die sich zunehmend vergrößerten und sich im ganzen Tal ausbreiteten. Mit etwa vierzig Höfen und zweihundert Messingöfen erreichte das monopolartige Gewerbe um 1730 seinen Höhepunkt. Man konnte gar nicht mehr so viel Messing herstellen, wie die Kaufleute Frankreichs und der Niederlande abnahmen. Die Herrenhäuser der adelsähnlichen Kupfermeisterdynastien glichen kleinen Schlössern, während die Burgherren dem Flecken langsam den Rücken kehrten: als Wohnsitz war die alte Burg uninteressant, die Steuern müssen aber reichlich in die Residenzen außerhalb unseres Gefildes geflossen sein. Galmei und Geschäftssinn waren die frühneuzeitlichen Fundamente der bescheidenen Siedlung an der Vicht.

— INFO —

Weiter geht's mit Teil 5: Mairie – Gemeinde – Stadt
Stolberg war für Jahrhunderte ein Flecken im vereinigten Herzogtum Jülich-Kleve-Berg, gering an Größe, bedeutend durch sein Messing. Die Herren residierten in Düsseldorf, Mannheim, München und auch Paris oder Berlin. Stolberg wurde eine französische Mairie, eine preußische Gemeinde und zuletzt eine Stadt. Der kleine Flecken erhielt im 19. Jahrhundert zunehmend Eigenständigkeit, Größe und Selbstbewusstsein.

Vereinsleben

TABALINGO Sport & Kultur integrativ e. V.

TABALINGO Sport & Kultur integrativ ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2010 seinen mittlerweile mehr als 340 Teilnehmern zwischen zwei und über 70 Jahren sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten bietet: integrativ-inklusiv für Menschen mit und ohne Behinderung bzw. Förderbedarf.

Die kulturellen Aktivitäten umfassen neben Ferienprojekten wie Waldwoche, Fußballcamp oder Graffiti-Kunstprojekt auch Angebote in Kreativem Tanzen und Schwarzlichttanztheater. Die sportlichen Aktivitäten umfassen Fußball, Voltigieren, Yoga, Tai Chi, Taekwondo, Bogenschießen, Bouldern und Stockkampfkunst.

Höhepunkte der sportlich-kulturellen Angebote sind gelegentliche Auftritte bei kleineren und größeren Anlässen sowie im sportlichen Bereich integrative Fußballturniere, Freundschaftsspiele, Turniere mit benachbarten/befreundeten Vereinen und der inklusive 24-Stunden-Fußballmarathon.

Seit Januar 2016 hat TABALINGO das inklusive Fußballtraining bei drei Vereinen aufgebaut und so die Basis geschaffen, dass 2017 mit dem Fußball-Verband Mittelrhein eine Liga-inklusiv an den Start gehen kann. Seit 2017 gibt es auch Kooperationen mit der Boulderhalle Moove, AixBow-Bogensport, der Viktoriaschule Aachen und MedAix Aachen. Außerdem wurde eine Theatergruppe 50+ ins Leben gerufen und eine Kreativgruppe, die Nährarbeiten und Kulissenbau für die Theatergruppen betreibt.

Für seine Arbeit ist TABALINGO mehrfach ausgezeichnet worden.



— INFO —

TABALINGO Sport & Kultur integrativ e. V.

Hastenrather Straße 101

52222 Stolberg

Ansprechpartner: Ursula Espeter

Tel.: 02402 909410

E-Mail: info@tabalingo.de

www.tabalingo.de

www.facebook.com/TABALiNGO

www.youtube.com/results?search_query=tabalingo

Kostenlose App für IOS und Android:

tabalingo.chayns.net/app



Ihr kompetenter Partner für den Innenausbau, Objektpflege und Unterhaltsreinigung

HSKP
Facility Management

An der Kesselschmiede 6
52223 Stolberg
Tel.: 02402-102 20 24
E-Mail: info@hskp.de
www.hskp.de

- Hausmeister
- Außenanlagen
- Umzüge
- Sicherheit-Arbeitsschutz
- Mosaik-Fliesenleger
- Entrümpelung
- Innenreinigung
- Schnee- und Eisbeseitigung
- Trocken und Akustikbau
- Empfangsdienst
- Raumausstatter

Bäckerei Konditorei
Tempelmann

Konrad-Adenauer-Str. 153, 52223 Stolberg-Büsbach
Telefon: 02402-8 33 55

Caro Columna trifft ...

Lutz Kogel, Imker



Wann habe ich eigentlich zuletzt eine Biene gesehen, frage ich mich auf dem Weg zu Lutz Kogel. Der Kupferstädter ist frisch gebackener Imker und kümmert sich seit vergangenem Jahr um zwei eigene Bienenvölker, die in Büsbach ein neues Zuhause gefunden haben. Ja, in der Tat, es ist schon ein paar Tage her, dass mir eine Biene entgegenschwirrte. Kein Wunder: die emsigen Insekten haben in der heutigen Zeit einen schweren Stand – Parasiten und Krankheiten machen ihnen das Leben schwer. Die Folge: Bienensterben rund um den Globus. Dabei sind die schwarz-gelben Tierchen enorm wichtig für uns Menschen und das ökologische Gleichgewicht, man denke nur an die natürliche Bestäubung auf Feldern und Wiesen, wodurch die Ernte gesichert wird. Aber es gibt eine Gegenbewegung: Manch einer bepflanzt den eigenen Garten mit bienenfreundlichen Blumen, andere wiederum entdecken die Imkerei für sich. So wie Lutz Kogel, der mir erklärt, wie man eigentlich Imker wird und was das faszinierende daran ist.

Manche spielen in ihrer Freizeit Fußball oder ein Instrument. Sie haben sich für ein exotisches Hobby entschieden: Imkerei. Wie kam es dazu?

Kogel: Das war absoluter Zufall! Meine Frau und ich haben 2015 einen ehemaligen Schulfreund auf einem Dorf-Flohmarkt getroffen, der dort Honig verkaufte. Ich habe mich mit ihm ein bisschen über die Imkerei ausgetauscht und dabei wurde mir klar, dass es gar nicht so kompliziert ist, die Imkerei als Hobby zu verfolgen. Denn Bienen begeistern mich seit meiner Kindheit.

Wie ging es dann weiter?

Kogel: Einen Tag später habe ich mir ein paar Bücher über

die Imkerei gekauft und mich erst einmal in das Thema eingelesen. Ab Februar 2016 habe ich dann im Haus Ternell bei Eupen an einem Imkerkurs teilgenommen. Im Oktober folgte die Prüfung. Seit Juni 2016 besitze ich zwei Bienenvölker, die ich von meiner Imkerlehrerin gekauft habe. Gerade bin ich dabei, mich auf vier Völker zu erweitern.

Wie viele Bienen bilden ein Volk?

Kogel: Momentan dürften es bei mir ca. 30.000 bis 40.000 Bienen pro Volk sein. Es ist schon wahnsinnig interessant, das rege Treiben an den Bienenstöcken zu beobachten und zu sehen wie die kleinen Tiere von der Arbeiterin bis zur Königin top organisiert sind. Dieses Jahr möchte ich auch das erste Mal Honig ernten. Ich rechne mit ungefähr 15 Kilogramm Honig pro Volk.

Wie sind Sie auf den Standort mitten in einem Büsbacher Wohngebiet gekommen?

Kogel: Das war erstaunlicherweise relativ unkompliziert: Ich habe einen Aushang in dem Schaukasten in der Hostetstraße gemacht. Relativ schnell haben sich daraufhin die Besitzer dieses Grundstücks gemeldet. Seitdem kann ich meine Bienen hier netterweise beherbergen.

Und wie reagieren die Anwohner auf ihre neuen tierischen Nachbarn?

Kogel: Bislang habe ich noch nichts Negatives gehört. Im Gegenteil: Viele Leute, die hier vorbeikommen, informieren sich über die Imkerei. Mir haben auch schon drei Kitagruppen bei der Arbeit über die Schulter geschaut. Mittlerweile ist ja auch das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür geschärft, dass den Bienen geholfen werden muss.

Ist das auch ein Grund für Ihr Hobby – um den Bienen zu helfen?

Kogel: Ja, auf jeden Fall. Es ist doch toll, wenn man ein faszinierendes Hobby hat, mit dem man gleichzeitig Gutes tut.

Und die nächste Generation steht auch schon in den Startlöchern...

Kogel: (lacht) Ja, das stimmt! Meine Kinder Ben und Mira sind ebenfalls mit Begeisterung dabei. Und meine Frau kommt auch immer häufiger mit. Die Bienen gehören quasi schon zur Familie. Das bedeutet aber auch, dass wir uns in einigen Dingen nach dem Lebensrhythmus der Bienen richten müssen, z. B. bei der Urlaubsplanung.

Wie viele Imker gibt es überhaupt in Stolberg?

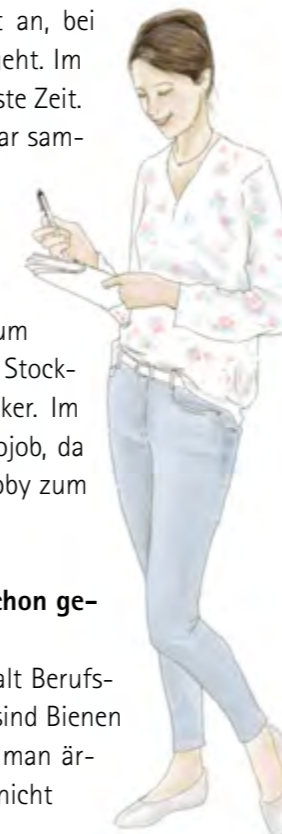
Kogel: Das ist schwer zu sagen. Ich kenne aber mittlerweile einige Imker aus Stolberg. Schön finde ich, dass immer mehr junge Leute in die Imkerei einsteigen – darunter übrigens viele Frauen. Natürlich ist man als Jungimker für die Tipps und Kniffe, die man von erfahrenen Imkern bekommt, immer dankbar. Der Austausch untereinander macht das Betreiben des Hobbys deutlich leichter und es unterläuft einem weniger Fehler.

Welche Aufgaben umfasst Ihr Hobby?

Kogel: Das Bienenjahr gestaltet sich ganz unterschiedlich. So richtig los geht es im Frühjahr, wenn die Völker sich aus der sogenannten Wintertraube lösen. Dann steht zuerst die Frühjahrsdurchsicht an, bei der ich überprüfe, wie es dem Volk geht. Im Frühling ist natürlich die arbeitsreichste Zeit. Während die Bienen Pollen und Nektar sammeln, bin ich mindestens einmal pro Woche bei den Bienenstöcken, um zu kontrollieren, ob alles in Ordnung ist und um zu verhindern, dass das Volk sich teilt und schwärmt. Alles rund um meine Bienenvölker trage ich in mein Stockbuch ein, eine Art Tagebuch für Imker. Im normalen Leben habe ich einen Bürojob, da ist der Imkerjob ein richtig tolles Hobby zum Ausgleich.

Und wie oft sind Sie dieses Jahr schon gestochen worden?

Kogel: Ich glaube, vier Mal. Das ist halt Berufsrisiko (schmunzelt). Aber im Grunde sind Bienen sanftmütige Lebewesen, es sei denn man ärgert sie. Da sind wir Menschen ja nicht anders...



Kontakt:

Die Bienenstöcke können gerne gemeinsam mit Lutz Kogel besichtigt werden. Kontakt über: 02402 9734639



Bis zum nächsten Einsatz!

Ihre

Caro Columna

TREFFEN AUCH SIE CARO COLUMNNA!

Haben Sie etwas Spannendes zu erzählen, das auch einmal im Kupferstadtmagazin „Hieronymus“ abgedruckt werden sollte? Dann sind Sie bei mir richtig: Vom stillen Helden bis zur Persönlichkeit, vom Verein bis zur Bürgerinitiative – ich bin immer auf der Suche nach interessanten, persönlichen und einzigartigen Storys. Ich würde mich freuen, auch Sie zu treffen, um mir Ihre Geschichte anzuhören.

Schreiben Sie einfach an: cc@hieronymus-magazin.de.

Nachricht aus Stolberg

Was Ansichtskarten erzählen - von Christian Altena



Karte an Konsul Dr. Hegi, 1914

Im Sommer 1905 sandte Gunda ihren Geschwistern nach Cöln-Nippes, HansasträÙe N. 53 eine Ansichtskarte aus Stolberg. „Postkarte“ war der offizielle Begriff des kleinen Druckwerks, das die Postverwaltung des Norddeutschen Bundes 1870 als kurze Mitteilungsform offiziell einführte. „Von mir kann ich Euch mitteilen, daß es mir gut geht und sehr gut gefällt“, schreibt sie auf die Bildseite einer Lithographie-Karte.

Diese waren gerade um 1900 herum sehr beliebt, da sie in bunten Farben Motive des Reiseziels gen Heimat schickten. Stolberger Karten zierte auch damals schon vor allem die Burg, daneben sah man HauptstraÙen, Kirchen und den Stolz der aufstrebenden Stadt, den eindrucksvollen Kaiserplatz mit großartigen Bauwerken. Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Blütezeit der kleinen Karten. Die abgebildete Karte mit Burg in frühlinghaftem Grün erreichte 1914 den Schweizer Botaniker Dr. Gustav Hegi. Die Absenderin teilte ihm nach München, wo er als Konsul

der Eidgenossenschaft tätig war, aus der Kupferstadt mit, so fand ich das Rheinland sehr schön. Erkennst du es noch wieder auf der Rückseite, das schöne Stolberg? heißt es im Text an Tante Gisela, der um 1960 als Trost in ein Krankenhaus an unbekanntem Ort ging. Abgebildet war der Bastinsweiher, umgeben von modernen Wohnbauten. Viele Menschen schrieben Karten aus ihrem Urlaub, manche auch als kurze GrüÙe oder von Geschäftsreise. Joseph schrieb nach Simal in Belgien „En vacances pour quelques jours à Stolberg. C'est une jolie petite ville avec un très vieux château.“ Stolbergs Schönheiten kamen an! Unrestauriert

hatte die Altstadt noch keine Anziehungskraft, aber die gerade aufwändig umgebaute Burg begeisterte, so auch Heini aus Ostfriesland, der seiner Frau stolz mitteilte: „Diese Burg habe ich gerade besichtigt, die stammt aus der Zeit von Kaiser Karl“ – auch wenn Karl mit der Geschichte Stolbergs keine Verbindung hat, verzeihen wir dem Reisenden von 1912, was



Karte an Herrn Haupt, Köln-Nippes, 1905

man ihm damals hier schließlich als bare Münze verkaufte. Er war Soldat und lag hier einen Tag im Quartier. Auch diese Aufenthaltsgründe verraten historische Karten so manches Mal.

Im Namen von Leo, Lotte, Else und Peter berichtete der Autor den Adressaten in Berlin (West), schon 5 Tage sind wir hier in Stolberg u. wir sind sehr liebevoll aufgenommen worden. Uns gefällt es hier sehr gut. In den 1960er-Jahren, als diese Botschaft in die geteilte Stadt ging, verbreiteten sich längst farbige Fotokarten, die das einheitliche Schwarzweiß der früheren Jahrzehnte endgültig ablösen würden. Werden seit Jahren zwar nur noch von ‚Romantikern‘ echte Karten versandt, dürften sich die Inhalte von SMS und Nachrichten-Apps weiterhin nicht ändern. In Verbindung mit einem Schnappschuss der schönsten Ziele



Karte nach Gent/Belgien, 1965

der Kupferstadt sind Burg, Kaiserplatz oder Bastinsweiher immer noch beliebte Ziele, die man mit den Liebsten in Nah und Fern gerne teilt. Das Wetter ist wunderbar heiß und die lachte, hieß es schon 1960 mit Hilfe von Zeichensprache, wie auch heute noch.

Alle Texte/Postkarten Privatsammlung Christian Altena

NEUERÖFFNUNGEN:

Itertalklinik Seniorenzentren in Stolberg-Breinig und Stolberg Rathaus-Carré



Im historischen Ortsteil Alt-Breinig

- **Betreutes Wohnen**
- Hochwertige Ausstattungen
- Teilnahme an allen Angeboten (auch Pflege und Mahlzeiten)
- Zentraler Notruf
- **73 Pflegeplätze (vollstationär)**
- Komfort-Einzelzimmer mit Bad
- Wohnküchen
- Tagespflegeplätze



Im Herzen der Stolberger Altstadt

- **Betreutes Wohnen** in Wohnungen mit hochwertiger Komfort-Ausstattung
- 45 bis 75 m² groß
- Zum Teil mit Balkon
- Zentraler Notruf

Weitere Infos:

Doris Rademacher
(Leitung Betreutes Wohnen)
Tel.: 0170 2310502

Haben Sie Lust, bei uns zu arbeiten?

Wir suchen:

- Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit
- Pflegehilfskräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit
- Sozialpädagoge/-arbeiter (m/w) in Teilzeit
- Alltagsbegleitung (m/w) in Teilzeit
- Auszubildende zum Altenpfleger (m/w)

Wir bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung zzgl. Sonn-/Feiertagszuschlägen
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Mobilitätsgarantie: auf Wunsch PKW, E-Bike, Busfahrkarte
- umfassendes internes und externes Fortbildungsprogramm (Übernahme von Weiterbildungskosten)
- Mitarbeit an Qualitätsentwicklung
- betriebliche Altersvorsorge

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co. KG
Pflegedirektion: Herrn Zeljko Turkalj
Auf der Kier 9 b - 52076 Aachen - Tel.: 02408 9650-154
z.turkalj@itertalklinik-seniorenzentrum.de



Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co. KG

Auf der Kier 9b, 52076 Aachen-Walheim, Tel.: 02408 9650-0, www.itertalklinik-seniorenzentrum.de

Langeweile in den Ferien –

Was kann man hier in Stolberg tun?

Wer kennt es nicht? Man hat lange sechs Wochen Ferien und wenn man gerade nicht im Urlaub ist, ist man zu Hause oder nimmt eine lange Fahrt in einem stickigen Bus auf sich, in dem eventuell auch noch Leute sitzen, die wohl nicht wissen, wie man Deo benutzt. Und das alles nur, weil man nach Aachen oder noch weiter weg möchte? Da man in Stolberg angeblich einfach nichts machen kann? Aber stimmt das wirklich? Die rund 10600 Touristen, die ihre freie Zeit letztes Jahr in Stolberg verbringen wollten, sagen schließlich etwas anderes. Aber was genau kann man denn nun in unserer kleinen Stadt machen?

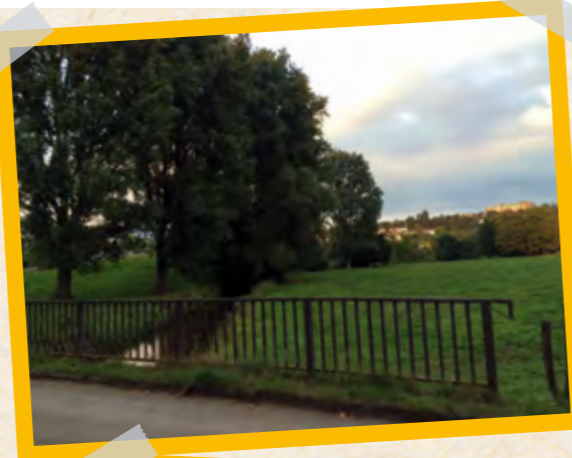
Jedes Jahr veranstalten die Stadt Stolberg und verschiedene Privat-Unternehmen Ferienspiele für jede Altersklasse. Von Fußball bis hin zu Nähen ist alles mit dabei. Ich selber war schon oft bei diesen dabei und kann die Camps nur weiterempfehlen. Man lernt neue Leute kennen und hat Programm, das man zu Hause nicht hätte.

Das Jugendparlament hat das Kino nach Stolberg zurückgeholt. Einmal im Monat, so eben auch in den Sommerferien, werden im Kulturzentrum Frankental kostenlos Filme gezeigt. Man kann für wenig Geld Snacks und Getränke kaufen und sich einen ziemlich coolen Filmabend mit seinen Freunden machen. In den Sommerferien könnt ihr euch am 21. Juli und am 18. August die Filme anschauen.

Schon ewig gibt es den Jugendbus, doch trotzdem nutzen ihn nicht viele der Leute, die sich beschwerten, dass man in Stolberg nichts machen kann. Dort trifft man neue Leute, mit denen man dann Videospiele spielen oder sich einfach unterhalten kann.

Ich persönlich liebe es mich mit Freunden zu treffen und zu picknicken. Man kann das gut mit einer kleinen Fahrradtour verbinden und dann einfach nur die Sonne genießen. Das kann man einfach überall in Stolberg machen, weil wir eben nicht in einer Großstadt wohnen und der nächste Wald oder das nächste Feld eben nicht weit entfernt ist. **Mein Tipp ist, an einem Freitag das Stolberger Schwimmbad zu besuchen, denn dort ist Spaßbad** und man kann ein paar Stunden mit den Freunden im kühlen Nass genießen.

Allerdings wäre es doch ziemlich langweilig, wenn ihr nur meine Tipps zu hören bekommt. Deswegen haben wir ein paar von euch gefragt, was sie gerne machen und ob sie irgendwelche **Geheimtipps** kennen.



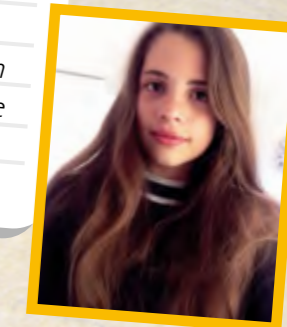
„Ich spiele Cello in der Musikschule Merz und tauche im Stolberger Tauchclub. Und in Dorff gibt es einen Sportverein mit drei verschiedenen Tanzgruppen.“

- Leona O.



„Ich gehe gerne zu den Katzenhügeln, die sind in Büsbach. Dort gibt es einen Geheimweg, der zu einem Platz führt, an dem man wirklich gut picknicken kann. Außerdem mache ich gerne DIY's. Zum Beispiel habe ich letztes Jahr zusammen mit meiner Mutter Beton-Pilze gebastelt. Manchmal treffe ich mich auch mit Freunden und mache Smoothies mit Rezepten aus dem Internet. Und natürlich lese ich Bücher.“

- Marie P.



„Ich gehe häufig mit meinen Freunden raus und wir suchen uns irgendwo einen schönen Platz, an dem wir dann ein kleines Fotoshooting machen. Das kann echt lustig sein! Auf dem Donnerberg in der Nähe der Kirche gibt es öfter eine Jugenddisco und ich kann auch den Jugendtreff auf dem Donnerberg empfehlen.“

- Hannah B.

„In meiner Freizeit spiele ich Fußball. Häufig treffe ich mich mit meinen Freunden und wir gucken dann immer spontan, was wir machen möchten. In den Sommerferien gehe ich zusammen mit meinen Freunden ins Zeltlager und das ist echt immer lustig.“

- Olivia S.

Tatsächlich war ich selber ziemlich überrascht, als ich für diesen Artikel recherchiert habe, denn ich war selber überzeugt, dass man nicht viel in Stolberg machen kann. Ich selber werde auf jeden Fall ein paar von den Dingen ausprobieren, wenn ich das nächste Mal in den Ferien Langeweile habe.



Jil Engelhardt,
Autorin extrawurst jugendmagazin

Unnützes Wissen – Tourismus

- 2016 gaben die Deutschen insgesamt 72 Milliarden Euro für ihren Urlaub im Ausland aus.
- Pro Jahr wird Frankreich mit 79,9 Millionen Besuchern weltweit am meisten bereist.
- Die Deutschen verbringen ihren Urlaub am liebsten am Mittelmeer.
- Im Schnitt ist der Haupturlaub der Deutschen 13,2 Tage lang.
- Die meist besuchte Stadt der Welt ist Las Vegas mit 30 Millionen Touristen jährlich.

Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

von Toni Dörflinger



Frankreich lag am Markt

„Frankreich“: Diese Bezeichnung führte schon Mitte des 18. Jahrhunderts die am Alten Markt liegende Gaststätte, die seit den 1990er-Jahren den Namen „The Savoy“ trägt. Warum der große Bruchsteinbau 1765 auf der „Special Chartre“ der Herrschaft Stolberg als Frankreich bezeichnet wurde, ist nicht bekannt. Vermutlich war das Anwesen ein beliebtes Absteigequartier für französische Kauf- und Fuhrleute. Schließlich unterhielten die Kupfermeister, die auch in der Burg- und Vogelsangstraße Kupferhöfe betrieben, vor allem mit Frankreich rege Geschäftsbeziehungen. So wurde die durch das Finkensiefel führende Wegverbindung, die dazu diente, um Messingplatten und Fertigwaren in französische Zielorte zu transportieren, als „Pariser Straße“ bezeichnet. Ursprung des langgestreckten, dreistöckigen Gebäudes ist der fünfachsige Bau, der in Richtung Burgstraße liegt. Er wurde 1826 umgebaut. Hinweise auf die Bauherrn geben die auf der Frontseite angebrachten Initialen aus Eisen: Dort sind neben der Jahreszahl die Anfangsbuchstaben „CO“ (Christian Ostlender), „AO“ (Albert Ostlender) und „CB“ (Catharina Bein) abgebildet. Wahrscheinlich wurde damals auch die Front des aus mehreren Teilen und unterschiedlichen Bauabschnitten bestehenden Gebäudes mit den rechteckigen Fensterformen angeglichen. Das von Ostlender geführte Gasthaus am Alten Markt war um 1800 eins von mehreren Restaurants der kleinen Stolberger Gemeinde.

Fuhrmannskneipe mit Gästestall

1889 wurde das alte Anwesen von Mathias Flamm übernommen. Eine Gaststättenkonzession aus dieser Zeit wird im Stolberger Stadtarchiv aufbewahrt. Demnach bestand der Bau damals aus einem großen Gastraum, einem Wohnteil und einem Stallgebäude. Der Stall lag im östlichen Teil des rechteckigen, langgezogenen Gebäudes und wurde als „Gaststall“ bezeichnet: Allem Anschein nach waren dort die Pferde der Gäste untergebracht. In ihrer langen Geschichte führte die alte Gaststätte unterschiedliche Namen: Neben „Zur Glocke“ wurde das historische Gebäude auch als „Hotel Flamm“ bezeichnet. Erst Mitte der 1960er-Jahre wurde dem Traditionsnamen wieder Geltung verschafft. Danach trug die Gaststätte folgerichtig die Bezeichnung „Alt-Frankreich“. Als eine Generation später junge Inhaber das Restaurant übernahmen und ein Musik- und Kleinkunstprogramm etablierten, wurde der Name „The Savoy“ eingeführt. Über der linken Eingangstüre ist der Überrest eines Torbogens zu sehen. Das Blausteinfragment gehörte einst zu einem Durchlass, der die hinteren Gebäude erschloss. Denn bis in die 1970er-Jahre hinein hatte auf dem Alten Markt eine weitere Gebäudegruppe gelegen. Die Gebäude gehörten zur der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichteten Tuchmanufaktur Stoltenhoff und hatten einst die Hälfte der heutigen Fläche eingenommen.

Neugestaltung des Umfeldes

Anlässlich der in der Mitte der 1980er-Jahre erfolgten Altstadtsanierung erhielt der Alte Markt sein heutiges Aussehen. Die Parkfläche wurde gepflastert und 1986 in der Mitte ein Brunnen angelegt, den der Düsseldorfer Künstler Gerd Kiessling geschaffen hat: Eine Skulptur, die als „Vogelsängertanz“ oder „Messinggießer“ betitelt wird. Die Neugestaltung führte zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität und trug zur Verschönerung des städtebaulichen Bildes bei. Gerade in den Sommermonaten wird der Alte Markt gerne von den Gästen der Kupferstadt und den Anwohnern in Anspruch genommen.

Gastrotipp: „Living im Kupferpavillon“

Neues kulinarisches Erlebnis am Kaiserplatz



Der Sommer kann kommen und mit ihm das „Living im Kupferpavillon“! **Die neue Gastronomie mit Restaurant, Café und Thekenbereich auf dem frisch umgebauten Kaiserplatz möchte neue Maßstäbe setzen.** Nicht nur optisch, sondern auch kulinarisch. „Wir werden uns von Anfang an als schöne Location mit Wohlfühlatmosphäre im Herzen der Kupferstadt präsentieren“, verrät Inhaber Ali Yüce, der als erfahrener Aachener Gastronom nun auch die Gastronomieszene in Stolberg bereichern möchte.

Architektonisch setzt das Gebäude im Außenbereich mit markanten kupferfarbenen Elementen sowie einer großen und hochwertigen Markisenanlage Akzente, innen erstrahlt es im modernen Industrial-Look – offen gestaltet, mit großzügigen Glasfassaden und wechselnder Bestuhlung. Kreativität und Qualität setzen sich auf der Speisekarte fort. **Die Basis bildet eine leichte, mediterrane Küche mit gutbürgerlichem Touch.** Morgens gibt es Frühstück, mittags unter anderem einen Schnellservice für verschiedene Gerichte sowie Tages- und Wochenkarten, abends werden die Gäste mit Cocktails verwöhnt. Saisonale Gerichte stehen ebenso zur Auswahl wie ein üppiges Brunch an jedem Sonntag. „Mit diesem Angebot sprechen wir verschiedene Zielgruppen an. In Verbindung mit dem neuen Brunnen direkt neben unserer Außenterrasse entsteht auch ein schöner Aufenthaltsort für Familien mit Kindern“, so Yüce.

Im Innenbereich warten derzeit ca. 120 Sitzplätze in verschiedenen Arealen auf die Gäste. Davon profitieren in Zu-

kunft auch Hochzeitspaare, die sich im alten Rathaus trauen lassen und im Anschluss daran im „Living im Kupferpavillon“ ihre Gäste zum Sektempfang oder Essen einladen können. Auch für andere Festivitäten steht das „Living im Kupferpavillon“ zur Verfügung, ebenfalls sind eigene Veranstaltungen geplant und ein umfangreiches Catering-Angebot außer Haus.



Vorfriede im Juni kurz vor der Eröffnung:
Inhaber Ali Yüce, Küchenchefin Alexandra Brodala
und Thekenleiter Momo Chehade (v.l.n.r.).

INFO

Kontakt:

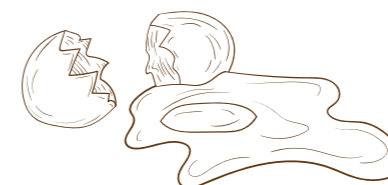
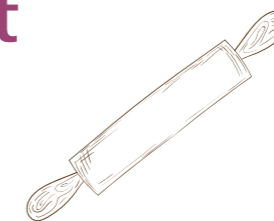
„Living im Kupferpavillon“
Kaiserplatz, Stolberg
Öffnungszeiten: täglich ab 10 Uhr

Lieblingsrezept

Schokoladenerde

Zutaten:

- 125 g Mandelmehl
- 125 g Puderzucker
- 70 g Mehl
- 70 g Butter
- 50 g Kakaopulver ungesüßt
- Eine Prise Salz



1. Alle trockenen Zutaten vermischen.
2. Die Butter zerlassen, langsam unter ständigem Rühren untermischen.
3. Weiter rühren bis eine krümelige Masse entsteht.
4. Ein Backblech mit Backpulver auslegen.
5. Die Schokoladenmischung darauf verteilen und 15 Minuten lang bei 150 Grad im vorgeheizten Ofen backen, zwischendurch immer die Masse auflockern. Nach 15 Minuten ist die Masse trocken genug und kann serviert werden.



Veranstungskalender

Aktuelle Termine in Stolberg

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Samstag, 01. Juli – Montag, 03. Juli

Kupferstädter Stadtkirmes

Samstag und Montag: ab 14:00 Uhr, Sonntag: ab 11:00 Uhr
Kaiserplatz,
Bastinsweiher bis Jordansplatz [\(Bericht Seite 10\)](#)

Samstag, 01. Juli

ARTIBUS 2017: No 3 – Nizza Künstlerkreis

Dienstag bis Sonntag, 12:00-18:00 Uhr
Ganzjährige Kunstausstellungen. Künstlerische Leitung:
Prof. Rafael Ramirez Máro/ RMI Ramirez Máro Institut
Nizza, Künstlerkreis: Anne Gérard, Gilles Miquelis, Martin
Caminiti, Philippe Bresson
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Auf Entdeckungstour durch die Gassen und Winkel der
historischen Altstadt.
Treffpunkt: Galminusbrunnen gegenüber Stolberg-Touristik.
Preis: 3,50 Euro pro Person, kann vor Ort entrichtet werden.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 01. + Sonntag, 02. Juli

Pfarrfest in Breinig, 15:00–23:00 Uhr

Historischer Straßenzug von Alt Breinig

Sonntag, 02. Juli

Sommer-Benefizkonzert der Musikschule Merz, 17:00 Uhr

zugunsten des Fördervereins „Musica Stolberg e.V.“
Museum „Zinkhütter Hof“, Cockerillstraße 90, Eintritt frei,
um Spenden zugunsten des Fördervereins „Musica Stolberg
e.V.“ wird gebeten.

Burghof Theater: Faust „Auf Raten“: Dritte Rate Aachener Straße 3, 17:00 Uhr

Karten zum Preis von 10 Euro pro Person sind bei der Stol-
berg-Touristik sowie ggf. noch an der Abendkasse erhältlich.

Montag, 03. Juli

Schüler-Theater-Festival: Back to the Future (Moving
Flashlights), **Alice im Wunderland** (Waldschule Eschweiler)
19:00 Uhr, Kulturzentrum Frankental [\(Bericht Seite 15\)](#)

Dienstag, 04. Juli

Begegnungstag im Gemeindezentrum, 11:00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum Frankental
Angeboten werden Gesprächsrunden, Kurzbeiträge, ein
Markt der Möglichkeiten und verschiedene Workshops.
Anmeldung: Lukas Franzen, Tel.: 13-521 oder
E-Mail: lukas.franzen@stolberg.de

Mittwoch, 05. + Donnerstag, 06. Juli

Grenzlandtheater Aachen: „Herbstrasen“, 20:00 Uhr,

Kulturzentrum, Frankentalstraße 3

[\(Bericht Seite 15\)](#)

Donnerstag, 06. Juli

Schüler-Theater-Festival: Im Labyrinth der Welten

9:00 Uhr, OGGs Breinig [\(Bericht Seite 15\)](#)

Freitag, 07. Juli

Leseabend in der Alten Schule, 19:00–21:00 Uhr

für Kinder von 6-12 Jahren
Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 08. Juli + Sonntag, 09. Juli

32. Internationales Country Festival [\(Bericht Seite 39\)](#)

Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 10:00 Uhr

Die Copper City Pioneers laden zum 32. Internationalen
Country Festival auf ihre im Wald gelegene Ranch in
Zweifall ein. Mit dabei sind White Falcon und Texas Sunrise!
CCP Ranch Finsterau

Sonntag, 09. Juli

Pilgerwanderung nach Heimbach, 04:00 Uhr

Veranstalter: Pfarre St. Barbara, Breinig
Treffpunkt: Kirche St. Barbara, Breinig
Pilgerbeitrag: 2 Euro pro Person, Kinder 1 Euro
Anmeldung nicht erforderlich.

Donnerstag, 13. Juli

Schüler-Theater-Festival: Goethes Märchenstunde – die Sieben Zwerge am Rande des Wahnsinns, 18:00 Uhr

Goethe-Gymnasium [\(Bericht Seite 15\)](#)

Samstag, 15. Juli

Radwanderung des Eifel- und Heimatverein Breinig

9:00 Uhr, „(Fast) Immer an der Maas lang“ durch
Belgisch-Limburg, 50 km, leicht bis mittelschwer,
Treffpunkt: Parkplatz Toom-Baumarkt, Breinig, Eschenweg

ROCKBALLAST, ab 17:30 Uhr, Einlass: 17:00 Uhr

Umgeben von altem Gemäuer rocken wir die Burg der Kup-
ferstadt. Erstmals backen die Pfadfinder ihre bekannte Pizza.
Mit Rock Band „Libertas“, Cai & the Pirinhas, Cover-Band
JustOneMore.
Eintritt: 10,00 Euro pro Person, Kinder unter 12 Jahre frei.

Sonntag, 16. Juli

Kupferhof-Führung „Rund um den Kaiserplatz“ 15:00–16:30 Uhr

Gästeführer bringen Sie zu den imposantesten und
schönsten Kupferhof-Anlagen.
Treffpunkt: Neues Rathaus, Rathausstraße 11-13
Preis: 3,50 Euro pro Person, kann vor Ort entrichtet werden.
Anmeldung ist nicht erforderlich

Best of 28. Stolberger Schüler-Theater-Festival 2017

15:00 Uhr, Rittersaal, Burg Stolberg

Kinder- und Jugendprogramm ab 4 Jahren im Rittersaal
(alternativ Burggalerie), Eintritt frei nach Anmeldung:
max.krieger@maxkrieger.de oder 0171/9531879

Montag 17. Juli bis Dienstag 01. September

9. Ferien-Lese-Rallye der Stadtbücherei und Sparkasse Aachen für Kinder, 1. bis 4. Schuljahr [\(Bericht Seite 38\)](#)

Für 3 gelesene Bücher und 3 Stempel im Ausweis wird eine
Teilnehmerurkunde ausgestellt. Alle abgegebenen Lese-Ral-
lye-Ausweise nehmen an unserer Verlosung mit vielen
kleinen Preisen teil.
Anmeldung ab Donnerstag, 6. Juli, in der Stadtbücherei
Stolberg. Ausweisabgabe bis 01. September, um an der Ver-
losung teilzunehmen und eine Urkunde zu erhalten.

Donnerstag, 20. – Sonntag, 23. Juli

2. Klassik-Festival Stolberg [\(Bericht Seite 16\)](#)

Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Donnerstag, 27. + Freitag, 28. Juli

Workshop Kreatives aus Stein, 10:00–14:00 Uhr

Sommerferien-Kurse für Kids.
Die dritte Dimension in Stein. Skulpturen und Reliefs aus
Porenstein. Körper/Formen sehen lernen!
Teilnehmer: mind. 5 bis 7 Personen, 7 bis 15 Jahre,
Kursdauer: 2 x 4 Stunden, Kosten: 45 Euro
Infos/Anmeldung: Atelier Birgit Engelen, Hammerberg 13,
Tel.: 02402/4904, E-Mail: birgitengelen@gmx.de
www.birgit-engelen.de

Sonntag, 30. Juli

Museum Zinkhütter Hof, Öffentliche Führung, 11:00 Uhr

Die Führung ist kostenlos, lediglich der Eintritt ist zu entrichten.

Samstag, 05. August

Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Auf Entdeckungstour durch die Gassen und Winkel
der historischen Altstadt.
Treffpunkt: Galminusbrunnen gegenüber Stolberg-Touristik.
Preis: 3,50 Euro pro Person, kann vor Ort entrichtet werden.
Anmeldung ist nicht erforderlich

Dienstag, 08. August

Sommer-Workshop für Kinder ab 6 Jahren

Fantastische Schmetterlings- oder Feenflügel für Dich
10:00-13:00 Uhr, Stadtbücherei Stolberg
Anmeldung in der Stadtbücherei oder unter Tel.: 863206

Donnerstag, 17. + Freitag, 18. August

Workshop Kreatives aus Stein, 10:00–14:00 Uhr

Sommerferien-Kurse für Kids
Die dritte Dimension in Stein. Skulpturen und Reliefs aus
Porenstein. Körper/Formen sehen lernen!
Teilnehmer: mind. 5 bis 7 Personen, 7 bis 15 Jahre
Kursdauer: 2 x 4 Stunden, Kosten: 45 Euro
Infos/Anmeldung: Atelier Birgit Engelen, Hammerberg 13
Tel.: 02402/4904, E-Mail: birgitengelen@gmx.de
www.birgit-engelen.de

Sonntag, 20. August

Kupferhof-Führung „Rund um die Mühle“

15:00–16:30 Uhr
Treffpunkt: Infotafel vor der Kirche St. Maria
Preis: 3,50 Euro pro Person, kann vor Ort entrichtet werden.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 22. + Mittwoch, 23. August

Workshop Kreatives aus Stein, 10:00–14:00 Uhr

Sommerferien-Kurse für Kids
Die dritte Dimension in Stein. Skulpturen und Reliefs aus
Porenstein. Körper/Formen sehen lernen!
Teilnehmer: mind. 5 bis 7 Personen, 7 bis 15 Jahre
Kursdauer: 2 x 4 Stunden, Kosten: 45 Euro
Infos/Anmeldung: Atelier Birgit Engelen, Hammerberg 13
Tel.: 02402/4904, E-Mail: birgitengelen@gmx.de
www.birgit-engelen.de

Sonntag, 27. August

Stadt-Land-FLOW – in Kunst & so [\(Bericht Seite 37\)](#)

11:00 bis 18:00 Uhr, Atelierhaus & Skulpturgarten
Birgit Engelen, Hammerberg 13, Stolberg

Werden Sie Gästeführer!

Neuer Bürgerwettbewerb der Stolberg-Touristik macht's möglich

Sie leben nicht nur in Stolberg, sondern lieben Ihre Heimat? Und am liebsten würden Sie der ganzen Welt erzählen, wie schön es in der Kupferstadt ist? **Dann ist der neue Bürgerwettbewerb der Stolberg-Touristik genau das Richtige für Sie! Zeigen Sie Ihren Freunden und Bekannten noch bis zum 31. Dezember 2017 „ganz offiziell“ die schönsten Ecken direkt vor Ihrer Haustür.** Ob die historische Altstadt mit der Burg, die Museen oder der historische Straßenzug in Altbreinig. Ob die Einladung zu einer der vielen Gästeführungen der Stolberg-Touristik, ein Ausflug in Stolbergs herrliche Natur, die Erkundung eines Ortsteils oder der gemeinsame Besuch einer Stolberger Veranstaltung – Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Stolberg-Touristik steht Ihnen bei Ihrem Vorhaben gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Das i-Tüpfelchen: **Im Januar 2018 werden die zehn Gästeführer, welche die meisten auswärtigen Besucher nach Stolberg gelockt haben, mit attraktiven Sachpreisen prämiert.**

INFO

Die Teilnahme ist ganz einfach:

Besuchen Sie die Stolberg-Touristik in der Zweifaller Straße 5 und melden Sie sich als Gastgeber und Ihre Gäste kurz an. Daraufhin erhalten Sie eine Gastgeberkarte, auf der Ihre Gäste vermerkt werden.

Weitere Infos zum Bürgerwettbewerb und Unterlagen:
www.stolbergtouristik.de
 oder telefonisch: 02402 99900-81



Schmetterlingsprojekt

in der Klasse 2b der Katholischen Grundschule Bischofstraße

Von der Raupe zum Schmetterling

Unsere Klassenlehrerin Frau Dahmen brachte zu unserer Überraschung am 4. Mai 2017 eine kleine Dose mit fünf winzigen, schwarzen Raupen mit in den Unterricht.



Es waren die Raupen des Distelfalters. In der kleinen, durchsichtigen Dose befand sich außer den Tieren noch eine gelbe Futterschicht auf dem Boden. Nun schauten wir jeden Tag gespannt in die Dose. Schnell stellten wir fest, dass die Raupen von Tag zu Tag dicker und länger wurden. Sie bekamen auch kleine Härchen. Da die Tiere so schnell wuchsen, mussten sie sich häufig häuten.

Jeden Tag schrieben wir unsere Beobachtungen in unser Lerntagebuch.

Als sie etwa 4 cm groß waren, verpuppte sich die erste Raupe am 17. Mai. Wir beobachteten jetzt jeden Morgen ganz genau. Die Puppen verfärbten sich grün und schimmerten kurz vor dem Schlupf golden. Die Flügel waren schon zu erkennen.



Nach etwa 9-10 Tagen schlüpfen unsere Distelfalter. Wir freuten uns riesig.

Toll und wunderbar flogen die Distelfalter am Montag, 29. Mai, durch das Schmetterlingsnetz. Mit Zuckerwasser, Obst und Blüten versorgten wir unsere Schmetterlinge in der ersten Zeit.



Am 30. Mai schenken wir unseren Distelfaltern die Freiheit und ließen sie mit großem Jubel und Stolz im Schulgarten frei.



Abschied der Klasse 2b von ihren Schmetterlingen im Schulgarten.

In der Stadtbücherei

Veranstaltungen der Stadtbücherei und des Fördervereins

Juli 2017

- 06.07** Tier-Rettungsgeschichten und eine Schildkröte
- 13.07** Wir basteln eine leuchtende Qualle und hören die Geschichte „Regenbogenfisch lernt verlieren“
- 20.07** Erlebt das Abenteuer von Matti, Momme und den Zauberbohnen. Später bastelt jeder seine Sommer-Ananas
- 27.07** Strandgeschichte „Ausgeheult“ und ein Heuler – wer weiß, was das für ein Tier ist?

August 2017

- 03.08** „Pferdinand“ ist ganz groß – Wir basteln einen Sonnenschutz-Schirm
- 10.08.** Was wisst ihr über Wölfe? Wolfsgeheul und Wolfsmaske
- 17.08.** Das Geheimnis vom Leuchtturm – eine Geschichte und eine Sandburg
- 24.08.** Ein schönes Armband und eine Geschichte über Lotta und ein Fahrrad
- 31.08.** „Die Nacht der Tiere“ – danach basteln wir einen Hund

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Anmeldung erwünscht: Tel.: 863206 oder in der Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Jeden Donnerstag
 von 15:45-17 Uhr:
 „Basteln und mehr“
 für Kinder
 ab 5 Jahren!



Steinweg 30 • 52222 Stolberg

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr

Happy Hour
 in der Zeit vom 14.07.-27.08.2017
 von 17.00 - 19.00 Uhr - ALLE GETRÄNKE 50 %

Von 12-22 Uhr durchgehend Küche
 • eingebettet zwischen Wald und Wiesen
 • kleiner und großer Saal • großer Kinderspielplatz
 • Parkmöglichkeiten • modernisierte Gästezimmer

Mulartshütter Straße 20 | 52224 Stolberg (Venwegen)
 Telefon: 02408/ 53 38 | www.restaurant-birkenhof.de

Finni un Knotterbüll

Schoko met Äbeere un Vanille va Toni Dörflinger un Christan Altena

Et es wärm un Knotterbüll well e lis käue. Koom es hä en singe jru-Be Waare jekroffe, verbrennt hä sesch de Fott. „Au Banan, dat deet ävver wieh. Wollt mehr en Aafköhlung!“ Zwie Minüte spieder es de Klimaanlach an'et loofe un Knotterbüll es fruh. Hä freut sesch op Schoko met Äbeere un Vanille, dorop jaffeewis Sahn. Do rauscht ne Drohtässel aa häm lanns. „Wat es dat nu, öfferholt va ne Drohtässel?“ Hä jefft Jaas. „Emmer de Raser!“ Aa de Ampel set hä wä dat es. „Wohin d'r Wäsch?“ rofft Finni. „Isch bruuch en Aafköhlung un fahr en d'r lislade.“ „Do hant mer dat jlische Ziel“, jriemelt Finni. „Ävver nemm doch dat Rood, do hast'e fresche Wenk om de Naas!“ „Pah, dat es misch zo jemäschlich!“ „Net met e Ih-Beik, domet fleschst'e jedde Bersch eropp“, un nu rauscht hät bei Jrön dovan. En d'r lislade hot Finni op häm jewaas. „Ne jrübere Bäscher hodde'se wahl nett!“, knottert Knotterbüll. „Bei dä Uuswahl wäd

isch schwach un nemm Jochurt-Minze, Melon un wisse Schokolad, hmmm!“ „Isch nemm emmer dat jlische: Schoko, Äbeere, Vanille! – wat angesch bruuch isch net.“ Jesacht, jetan. Hä hat ne eisije Bäscher en de Hank. „Setz disch doch zo misch!“, meent Finni. „Hee? Send misch ze völl Lüü. Isch eiss dat lis doheem, do han isch ming Rauh.“ „Schünn köhl en d'r Waare“, dankt Knotterbüll e paar Minüte spieder de modern Teschnik. Ävver doheem aajekomme, erschrockt hä: „Nu han isch mer Zauß!“ Hä hot d'r heeBe Leddersetz verjeiße, op dä hä sing Aafköhlung jestallt hot.

**lis – Eis; käue – essen; Waare – Wagen;
Fott – Hintern/Gesäß; Äbeere – Erdbeeren;
jaffeewis – gabelweise; Drohtässel – Fahrrad;
lanns – vorbei; Jaas – Gas; Wenk – Wind;
Jrön – Grün; hee – hier; Lüü – Leute; Zauß – Soße.**

Stolberger Motive

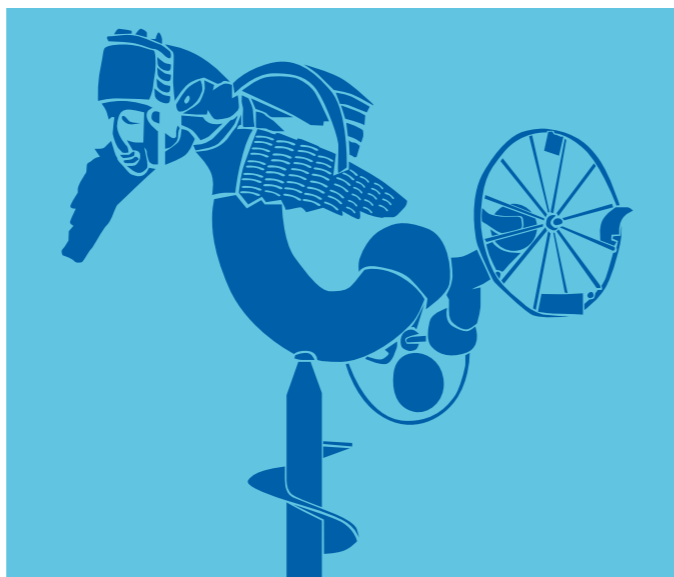
mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

Der Vogelmensch im Bastinsweiher

Mitten im Bastinsweiher erhebt sich die Skulptur des bekannten Stolberger Künstlers Albert Sous. Geboren wurde er 1935 in Mausbach und gestaltete aus Edlstahl diesen fantastischen Organismus, der seit 1985 dort seinen Standort hat. Ob die Figur mehr ein tierisches Geschöpf ist, das dem Weiher entsteigt oder sich auf ihm niederlassen will, oder ob es ein Engel ist oder gar die Personifikation des Vogelsängers als Sinnbild der Stolberger an sich, bleibt dem Betrachter überlassen. Vom Ufer des Bastinsweihers kann man das Werk mit den Reflexionen der Sonnenstrahlen von der Wasseroberfläche auf seine glänzende Haut in Ruhe auf sich wirken lassen.

D'r Vauelsmensch aa Bastengsweiher

Medde en d'r Bastengsweiher hant'se 1985 en Skulptur vaa d'r Albert Sous oppjestallt. Sous es 1935 en Muusbisch jebore woode. Dat jecke Jestell uss Edlstahl seht uss, als wör et uss dr Pool am fleeje odder opp d'r Pool am lande. Ävver et es ooch meulisch, dat d'r Vauelsmensch en Engel es odder e Beld vaa de Vauelsänger, wie mer de Stolberger och jär nömmt. Wat he nu es, kann jedder for sesch self ussmaache. Vaa dat Ufer könne mer dat Konswerk aakicke un us freue övver d'r Sonnesching, dä dat Fäll vaa d'r Vauelsmensch fönkele lässt.



INFO

Die Medienagentur oecher-design mit Sitz in Stolberg rückt die Geschichten, Sagen, Bauwerke und Persönlichkeiten Stolbergs in ein neues Licht. Jeden Monat stellen wir ein neues Motiv vor.

**Kalender bestellen unter:
www.oecher-laedchen.de/shop/kalender.html**

Finni und Knotterbüll
im Smalltalk auf
Stolberger Platt
Folge 6:
Schoko met Äbeere
un Vanille

900 Jahre Kupferstadt Stolberg

Mitmachen und Stadtgeschichte schreiben

Wer sich schon immer Mal als Kupfermeister, Brauer, Schmied, Burgfräulein oder Ritter in Szene setzen wollte, dem wird am 10. Juni 2018 der ganz große Auftritt geboten. **Denn an diesem Tag wird anlässlich des 900. Geburtstags der Kupferstadt der historische Festumzug im Rahmen von „Stolberg goes“ durch die Innenstadt ziehen.** Das Schöne: Jeder kann sich daran beteiligen und so nicht nur Zeitgeschichte erleben, sondern auch direkt mitgestalten! **Alle interessierten Vereine, Gruppen oder Institutionen – übrigens auch Kitagruppen und Schulklassen – können mitmachen.** Ziel ist es, mit der Parade so viele Epochen der Stadtgeschichte wie möglich darzustellen, um die große Vielfalt der Kupferstadt abzubilden. Wer bereits eine eigene Veranstaltung oder Aktionen im Jubiläumsjahr 2018 geplant hat, kann diese ebenfalls der Stadt mitteilen. Alle gemeldeten Veranstaltungen werden

in die große Veranstaltungsübersicht des Jahres 2018 unter dem Motto „900 Jahre Kupferstadt Stolberg“ aufgenommen.

INFO

Anmeldungen werden mittels Anmeldeformular bis zum 31. August 2017 entgegengenommen.

Das Anmeldeformular und weitere Unterlagen werden unter www.stolberg.de zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht möglicher Themengebiete für die historische Parade kann bei der Stolberg-Touristik angefragt werden:

Jürgen Gerres

Tel.: 02402 99900-80 und -81

E-Mail: juergen.gerres@stolberg.de

Eine kunstvolle Hommage an die Kupferstadt

„Stadt-Land-FLOW – in Kunst & so“ lebt von Überraschungen

Was macht Stolberg und seine Region so einzigartig? **Das Ausstellungs- und Aktionsprojekt „Stadt-Land-FLOW – in Kunst & so“ ermöglicht es über 30 Kunstschaffenden gemeinsam mit kunstinteressierten Bürgern aus der Region „künstlerische Heimatforschung“ zu betreiben.** Schauplatz für Begegnungen, Gespräche, künstlerische Aktionen und Präsentationen ist an zwei Wochenenden im August und September 2017 der Stolberger Kunstort „Atelierhaus & Skulpturengarten Birgit Engelen“.

Zur Auftaktveranstaltung am 27. August sind Kunstinteressierte aufgerufen, persönliche Erinnerungsstücke oder Fundobjekte aus ihrem unmittelbaren städtischen oder naturgeprägten Lebensraum mitzubringen. In einem künstlerischen „Fundbüro“ werden die abgegebenen Objekte dokumentiert und präsentiert. Nicht nur Objekte sind gefragt, sondern auch Geschichten aus der Region, die die Besucher den Künstlern im Skulpturengarten erzählen können. Wie die abgegebenen Objekte werden auch die mitgeschnittenen Gespräche zu „Kreativmaterial“, von dem sich die Künstler inspirieren lassen. Schon während der Auftaktveranstaltung haben die Besucher Gelegenheit, Künstlern in ihren tem-

porären „Live-Ateliers“ auf dem Ausstellungsgelände über die Schulter zu schauen.



INFO

Stadt-Land-FLOW – in Kunst & so
27.8.2017 / 30.9. & 1.10.2017 – jeweils von 11 bis 18 Uhr
Atelierhaus & Skulpturengarten Birgit Engelen
Hammerberg 13, Stolberg
Tel.: 02402 4904
E-Mail: birgitengelen@gmx.de
www.birgit-engelen.de

Ferienzeit ist Lesezeit

Buchtipp: „Luzies verrückte Welt“ von Anna Lott



Die Drittklässlerin Luzie hat ein Meerschweinchen, das Herkules heißt. Ihre Mutter ist manchmal „kopfdösig“. Dann macht sie verrückte Sachen. Luzie hat eine beste Freundin: Bella. Ihre Lehrerin heißt Frau Danger. Die gemeine Horrorbande (Leon, Boris-Bert, Elif und Kilian) ärgert immer Kinder, die jünger sind als sie selbst.

„Ich finde das Buch toll, weil Luzies Mama am Anfang immer „kopfdösig“ ist und der Papa von Luzie witzig. Außerdem finde ich es auch noch lustig, dass die gemeine Horrorbande immer kleinere Kinder in Mülleimer steckt. Ich finde, das Buch ist geeignet für Kinder, die gerne Bücher lesen, in denen viel passiert.“

**Luzie Madita Wedeking,
9 Jahre**



Plötzlich ist Herkules verschwunden. Ob Leon, der Anführer der gemeinen Horrorbande, dahintersteckt? ...

„Luzies verrückte Welt“ ist das erste Kinderbuch von Anna Lott und es ist bei dtv junior erschienen. Es hat 178 Seiten und ein paar Bilder.

Kleine Leseratten aufgepasst

Bald startet die 9. Ferien-Lese-Rallye

So geht's:

- Teilnehmen können alle Kinder, die jetzt im 1. - 4. Schuljahr sind.
- Du meldest dich in der Bücherei zur Ferien-Lese-Rallye an
- Dann wird dein Rallye-Ausweis aktiviert
- Du liest mind. 3 in der Stadtbücherei ausgeliehene Bücher

Was hast du davon?

Schon für 3 gelesene Bücher und 3 Stempel im Ausweis bekommst du eine Teilnehmerurkunde. Alle abgegebenen Lese-Rallye-Ausweise nehmen an einer Verlosung mit vielen kleinen Preisen teil.

Anmeldung

Ab Donnerstag, 6. Juli 2017 in der Stadtbücherei Stolberg oder telefonisch unter 02402 863206

Bücher ausleihen

Aus den Lese-Rallye-Büchern in der Stadtbücherei suchst du dir aus, was dir gefällt und leihst es aus. Wenn du bei der Rückgabe etwas über den Inhalt erzählen und eine Frage beantworten kannst, erhältst du für jedes gelesene Buch einen Stempel in deinen Lese-Rallye-Ausweis. Die offizielle

Buchausleihe für die Ferien-Lese-Rallye startet am Montag, den 17. Juli 2017, dem ersten Ferientag.

Letzte Abgabe

Du musst deinen Lese-Rallye-Ausweis spätestens bis zum 01. September 2017 in der Stadtbücherei Stolberg abgegeben haben, um an der Verlosung teilzunehmen und eine Urkunde zu erhalten.



Eschweilerstraße 141
Tel. 02402-90 91 95
Prüfstelle-Stolberg.de




Wild Wild West in der Kupferstadt

Tolles Programm beim 32. Internationalen Country & Music Festival



Der Wilde Westen lässt grüßen: **Am 8. und 9. Juli laden die Copper City Pioneers (CCP) zum mittlerweile 32. Internationalen Country & Music Festival** auf ihre im Wald gelegene Ranch in der Finsterau ein. Nicht nur jede Menge Cowboyhüte, Westernstiefel und Tipis werden die Besucher dann in der „Westernstadt“ mit Ranch, Saloon und Whiskybar zu sehen bekommen, sondern sie kommen auch in den Genuss eines einmaligen Programms. Für die passende Live-Musik sorgen am Samstag „White Falcon“ mit Lagerfeu-

er-Atmosphäre und am Sonntag „Texas Sunrise“. An beiden Tagen bieten zudem Westernverkaufsstände ihre außergewöhnlichen Waren feil, können bei Workshops verschiedene Country- und Westerntänze erlernt werden und schlagen Hobbyisten authentische Lager auf. Am Sonntag ist der traditionelle „Familientag“. Dann gibt es mit Ponyreiten, Kinderschminken und Co. auch zahlreiche spannende Angebote für die kleinen Besucher.

INFO

32. Internationales Country & Music Festival
CCP-Ranch, Werkstraße 74, Stolberg-Finsterau
Samstag, 8. Juli, Einlass: 16 Uhr, Beginn: ab 17 Uhr
Sonntag, 9. Juli, 11 bis 17 Uhr,
Westernfrühstück: 9 bis 11 Uhr
Eintritt: Samstag: 8 Euro, Sonntag: 6 Euro, Kinder & Jugendliche bis inkl. 14 Jahre in Begleitung Erw. frei!
Weitere Infos:
Sigi Kress: 0172 2019897
E-Mail: info@copper-city-pioneers.com
www.copper-city-pioneers.com



– KEINEN HIERONYMUS MEHR VERPASSEN! –

Ich möchte keine Ausgabe vom Hieronymus – Das Kupferstadtmagazin verpassen!

Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu.
Die Portokosten für die Ausgaben, zu je 1,45 Euro in Briefmarken, liegen diesem Ausschnitt bei.

Meine Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Senden Sie einen Brief mit diesem Ausschnitt an:
oecher-design, Steinweg 74, 52222 Stolberg

Jetzt Ihre Immobilie kostenlos online bewerten!

Was ist meine Immobilie wirklich wert?
In wenigen Schritten zum Marktwert Ihrer Immobilie.

- ✓ fachgerecht nach Sach- und Ertragswertverfahren
- ✓ sicher und zuverlässig
- ✓ unverbindlich und kostenlos

Hier online bewerten:
www.phi24.de



Zentrale
Luxemburger Ring 25
52066 Aachen

Telefon 0241-400 87-0
welcome@phi24.de
www.phi24.de

Immobilienshop
Kleinmarschierstraße 62/64
52062 Aachen

 phi24.de